

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

12/22 • 30. Juni 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Neues Bild in der Freiluft-Galerie

Pünktlich zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni wurde Wandbild Wir im MV enthüllt

Pünktlich zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni haben die Wandmaler die Planen und das Gerüst im Dannenwalder Weg 188 abgenommen. Seitdem besitzt das Märkische Viertel eines der höchsten Wandbilder Berlins. 43 Meter misst die Hauswand des 15-Etagen-Hochhauses.

Zu sehen ist eine Mauer, auf der eine Frau und ein Mann mit Ziegelsteinen eine Brücke bauen. Darüber wölbt sich in weißer Schrift im blauen Himmel der Spruch Build Bridges, not Walls! (Baut Brücken statt Mauern!). Die Idee zum dem Riesenbild hatte Chris Melzer,

der beim UNHCR Pressesprecher ist. UNHCR ist die englische Abkürzung für Hochkommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge. Chris Melzer, der bei der deutschen Niederlassung dieser Nebenorganisation der UNO arbeitet, will mit einem Wandbild den Weltflüchtlingstag ins Bewusstsein rücken. Ziel sei es, „auf 100 Millionen Menschen aufmerksam zu machen, die auf der Welt verfolgt werden“, sagt Chris Melzer. Aber auch die Helfer soll das Bild würdigen. Deshalb sei es ihm wichtig, „dass Sie nicht sehen, wer von den beiden auf dem Mural

dargestellten Menschen der Flüchtling ist“. Zum Beispiel sei der Löwenanteil der aktuell aus der Ukraine nach Europa fliehenden Menschen privat untergebracht. So erkläre sich der Titel des Bildes Wir, Unterstützer und Menschen in Not bilden eine Gemeinschaft. Gestaltet hat das Wandbild die Kommunikationsagentur Graco.

Den größten Teil der Kosten hat die Gesobau übernommen. Das Unternehmen hat Erfahrung mit Murals, da sie im Laufe der letzten Jahre am Tegeler See an mehreren Hochhäusern eine Hausbild-Ga-

lerie angelegt hat. Auch der Farbenhersteller Brillux hat das neue Bild im Märkischen Viertel möglich gemacht. Verantwortlich für die Zeichnung sind Malte Nickau und Rolf Bremer von der Werbeagentur Graco. Die 1997 gegründete Kommunikationsagentur hat eine eigene Abteilung für Fassadenmalerei. Im Märkischen Viertel dürfte das neue Wandbild einen Rekord aufstellen. In Berlin gibt es allerdings sowohl großflächigere als auch höhere. Mit 22.000 Quadratmetern ist ein fotorealistisches Fassadenbild in Friedrichsfelde gigantisch. **as**



Titel vor 60 Jahren

Es war eine der größten Überraschungen der Fußballgeschichte, als der SC Tegel vor 60 Jahren Deutscher Amateurmeister wurde. Die RAZ blickt zurück. **Seite 7**



Poeschke
BESTATTUNGEN
Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.
Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



Sonderseiten
MEDIZIN & GESUNDHEIT
auf den
Seiten 11 bis 13

DER IMMOBILIENMARKTBERICHT 2022 FÜR REINICKENDORF UND DEN LANDKREIS OBERHADEL

- Bodenrichtwerte 2022
- Zahlen, Daten, Fakten und Hintergründe
- Immobilienwirtschaftlicher Ausblick auf das Jahr 2022
- und vieles mehr...



Erhältlich in
unserem Büro am
Ludolfingerplatz 1a,
13465 Berlin
+49 (0) 30 401 33 46
info@wohltorf.com

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten

Tomatenpflanze und Kaffeebecher fürs neue Büro

Grünen-Abgeordnete Klara Schedlich eröffnet mit Politikprominenz ihr Bürgerbüro am Eichborndamm

Wittenau – Klara Schedlich ist mit ihren 22 Jahren die jüngste Abgeordnete Berlins, doch zu ihrer Büroeröffnung am Eichborndamm 289 kamen Reinickendorfer Urgesteine wie der langjährige Leiter des nahe gelegenen Oberstufenzentrums für Mediengestaltung und Drucktechnik, der Ernst Litfaß-Schule, Pit Rulff, und die ehemalige Gesundheitsstaatssekretärin und jetzige stellvertretende Reinickendorfer Bürgermeisterin, Emine Demirbüken-Wegner (CDU).

Der gebürtige Schweizer Rulff, der 2015 in den Unruhestand ging, und die junge Grünen-Politikerin Schedlich haben einiges gemeinsam, unter anderem ihre Widerständigkeit. Der studierte Betriebswirtschaftler Rulff, der Klara Schedlichs Büro mit einer Tomatenpflanze verschönerte, musste sich einst in den Berliner Schuldienst einklagen, weil er sich früher mal für die „Abschaffung des Spätkapitalismus“ ausgesprochen hatte. Später handelte er sich mehrere Disziplinarmaßnahmen der Senatsverwaltung ein, weil er im Interesse der



Zur Büroeröffnung von Klara Schedlich kam auch der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses, Dennis Buchner.

Foto: cs

Oberstufenzentren und ihrer Schüler Kritik an der Berliner Bildungspolitik öffentlich äußerte. Klara Schedlich musste schon vor der offiziellen Bü-

roeröffnung feststellen, dass politisches Engagement bei fremden Menschen niedere Charaktereigenschaften freilegen kann. Dreimal wurde

das Büro im vergangenen Jahr – das erst Reinickendorfer Grünen-Geschäftsstelle war, bevor es Klara Schedlich als Bürgerbüro übernahm – von mutmaßlich Rechtsextremen beschädigt. Zuletzt hatten Unbekannte versucht, den Türrahmen in Brand zu stecken. „Und das an einem Mietshaus, in dem Menschen wohnen“, empört sich Klara Schedlich noch heute. Einschüchtern ließ sich die einzige Grünen-Abgeordnete aus Reinickendorf nicht: Noch am Tag des letzten Anschlags rief sie zu einer Demonstration auf.

„Wir Demokraten müssen zusammenhalten“, sagten gleich zu Beginn ihres Besuchs der Büroeröffnung auch Marvin Schulz, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung, und sein Fraktionskollege Lorenz Weser. Und der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin, Dennis Buchner (SPD), drückte mit seinem Geschenk, Kaffee-Tassen mit Abgeordnetenhaus-Aufdruck, seinen Wunsch aus, dass in Klara Schedlichs Büro künftig vor allem das passiert,

was die Bürgerbüros fördern sollen: der spannende Dialog zwischen Bürgern und Politik, gerne bei einer Tasse Kaffee.

Das Gespräch mit den Reinickendorferinnen und Reinickendorfern ist übrigens für Klara Schedlich schon längst Alltag: „Hier laufen viele Anliegen zum Thema Verkehr auf“. Da hat sie das Glück, dass im Fuchsbeizirk mit Korinna Stephan eine Grünen-Politikerin als Stadträtin für den Verkehr zuständig ist. Und auch für ein anderes Schwerpunkt-Thema ist das Büro längst eine Anlaufstelle: Als sportpolitische Sprecherin ihrer Fraktion, die zudem auch für Jugendpolitik und berufliche Bildung spricht, baut die Maschinenbau-Studentin Klara Schedlich gerade ihre Kontakte zu den Vereinen aus.

CS

Gespräche in Klara Schedlichs Bürgerbüro sind möglich nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 0157 / 53 29 18 42 oder per E-Mail unter buero.schedlich@gruene-fraktion.berlin

„Gelber“ Engpass

Durchsichtige Beutel als Alternative

Bezirk – Gelbe Säcke sind derzeit „Goldstaub“. Aufgrund von Lieferengpässen sind sie an den Ausgabestellen, beispielsweise Kiosken, Friedhofsgärtnereien, Supermärkten und BSR-Betriebshöfen, schwer bis gar nicht zu bekommen. Der Recyclinganbieter ALBA gestattet deshalb den Berlinern, normale, durchsichtige Müllsäcke für ihren Kunststoff- und Verpackungsmüll zu verwenden. Der Inhalt der Beutel muss allerdings klar erkennbar sein

– dann wird er, an die Straße gestellt, auch mitgenommen. Diese Regelung gilt solange, bis sich die Lage wieder entspannt hat. Viele Reinickendorfer entsorgten deshalb den wiederverwertbaren Müll im Hausmüll. Bis zum Jahr 2023 sollen alle Berliner Haushalte auch im Randbezirk Reinickendorf eine Gelbe Tonne für Kunststoff- und Verpackungsmüll erhalten. Das wäre dann das Aus für die Gelben Säcke.

Erstmal Ende für den E-Kleinbus

Projekt zum automatisierten Fahren in Tegel läuft aus

Tegel – Nur noch wenige Tage sind die „Kleinen Gelben“ in Tegel unterwegs; dann verabschieden sie sich erst mal aus dem Ortspanorama. Ende Juni läuft die letzte Phase des Pilotprojekts für autonomes Fahren „Shuttles & Co“ hier aus. Als nächstes geht es in die Ergebnisauswertung. Ab Herbst 2023 werden als nächstes – im Rahmen des Folgeprojekts KIS'M – autonome Shuttles auf dem Gelände der „Urban Tech Republic“ als Bedarfsverkehr unterwegs sein, heißt es von der federführenden Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz.

Wie die Behörde mitteilte, hätten in Tegel allein bis Mitte Mai mehr als 20.000 Fahrgäste die drei eingesetzten Busse genutzt – und das, obwohl aus Pandemiegründen bis vor kurzem eine Beschränkung auf maximal drei Fahrgäste je Shuttle bestanden habe. Start des Projekts war im Sommer 2021 gewesen, zunächst mit einem Shuttle, dann mit dreien. Anfang Mai noch war die Linie 238B um eine weitere



Foto: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Tschüss, kleiner Gelber!

Haltestelle verlängert worden – unter Einbeziehung des S-Bahnhofs Tegel. Dies stellte, vor allem wegen der nötigen Querung der Berliner Straße, einen wichtigen Projektfortschritt dar, auf den seit Beginn hingearbeitet worden war: Es ging hier um das automatische Erkennen der komplexen Verkehrssituation. Genau diese Erfassung und Verarbeitung zu generieren und zu verbessern, ist

der Kern des Projekts – die Erforschung weiterer Basistechnologien für die zukünftige Digitalisierung des Verkehrs. Viele weitere Partner unterstütz(t)en es, auch der Bezirk Reinickendorf und die Feuerwehr Tegel, die auf ihrem Gelände Stellplätze für die Kleinbusse vorhielt. Vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) kamen 9,8 Millionen Euro Fördergelder.

ith

Eröffnung
ROTER LADEN
am Schäfersee
am Freitag, 8. Juli 2022
ab 19.00 Uhr

DIE LINKE.
Bezirksverband Reinickendorf

Vierwaldstätter Weg 16

1.000 Euro für Corona-Idee

Humboldt-Gymnasium bei „Jugend forscht“



Konrad Vogt, Lilly Persch, Faris Alagic und Lars Pelz (v.l.)

Foto: privat

Tegel – Faris Alagic, Konrad Vogt und Lilly Persch wissen schon genau, wofür sie ihr kürzlich erworbenes Preisgeld verwenden: für Reisen! Die Schülerin will nach Sambia, für ihre beiden Freunde, die gerade das Abi frisch in der Tasche haben, geht's gemeinsam auf Hüttentour. Das erzählten sie im RAZ Interview: Mit einem Projekt zur Digitalisierung der Corona-Teststrategie an ihrer Schule, dem Humboldt-Gymnasium, haben sie im Bundeswettbewerb von „Jugend forscht“ kürzlich einen Sonderpreis geholt ... und damit verbunden 1.000 Euro Preisgeld.

Warum genau haben Sie Ihr Projekt überhaupt gestartet?

Alagic: Im April 2021 wurden an unserer Schule die Schnelltests eingeführt. Die Dokumentation funktionierte über Laufzettel, die jeder Schüler bekam. Aber die gingen teilweise kaputt oder auch verloren. Und die Testdokumentation damit war langwierig. In unserem Informatik-Leistungskurs sagten wir uns, gemeinsam mit unserem Lehrer, Herrn Lars Pelz: „Das machen wir jetzt besser!“

Wie gingen Sie das an?

Vogt: Wir haben eine Datenbank geplant und uns überlegt, was wir wie speichern wollen, darauf aufbauend ein Programm und eine Website mit der Bedienseite – dem Backend – und dem User-Interface gestaltet. Dann haben wir das Ganze getestet, viel davon ist in unserer Freizeit passiert. Die Zuordnung läuft übers Einscannen individueller QR-Codes der Schüler. Ganz ehrlich, dass aus einer Idee, die mehr so als Spaß nebenbei entstand, das Bundesfinale von „Jugend Forscht“ wurde, das hätten wir nicht

gedacht!

Herr Pelz, ein wirklich toller Erfolg! Wie haben Sie als Lehrer das Projekt begleitet?

Pelz: Am intensivsten ist der Serverbetrieb, da habe ich allein Zugriff, ich habe alles lauffähig gemacht. Beim Programmieren half ich nur dann, wenn es nicht anders ging. Ich stand auch mit unserer Schul-Datenschutzbeauftragten in Kontakt. Unser System speichert nur Namen, keine Daten, und der Server ist bewusst physisch, es gerät nichts in irgendeine Cloud.

Wie war die Reaktion in der Schule auf die Vereinfachung?

Vogt: Durch die neuen Abläufe im Testzentrum, also außerhalb der Klassenräume, ist das ganze Verfahren nicht nur schneller, sondern auch sicherer geworden. Wir haben sehr viel „danke“ bekommen. Die Media AG der Schule hat sogar extra eine Doku über uns gedreht!

Wie geht es jetzt damit weiter?

Persch: Zurzeit ist das Verfahren nicht im Einsatz, weil es ja nur freiwillige Tests gibt, und die eher vereinzelt. Wenn es wieder gebraucht wird, bin ich aber noch da und werde helfen, es wieder an den Start zu bringen.

Vogt: ... wobei wir eigentlich alle hoffen, dass es dazu gar keine Veranlassung mehr gibt. **Alagic:** Falls aber doch, geben wir unsere Programmierung aber auch gern an andere Schulen weiter. Gratis natürlich. Für so etwas Hilfreiches wollen wir kein Geld.

Vielen Dank für das ausführliche Interview und viel Freude bei Ihren Urlaubsplänen.

Interview Inka Thaysen

Netzabdeckungskarte ...

... löchrig wie ein Schweizer Käse

Bezirk – „Reinickendorf hat eine gute, Berlin sogar eine sehr gute Netzabdeckung, bezogen auf 2G und 4G/LTE.“ Das war die Antwort auf eine parlamentarische Anfrage, die der Abgeordnete Stephan Schmidt zum Thema Funklöcher an den Senat gestellt hatte. Speziell für Reinickendorf gäbe es „... für Telefonica keine Funklöcher und für Telekom und Vodafone vereinzelte Abdeckungsprobleme in Lagen ohne Gebäudebestand.“ „Die Ansicht einer guten Netzabdeckung in Reinickendorf teile ich nur bedingt“, sagt Schmidt. „Im Großen und Ganzen mag es vielleicht sein, dass Reinickendorf im Durchschnitt eine gute Abdeckung hat, je-

doch bleiben die Randlagen, wie zum Beispiel in Heiligensee, Konradshöhe und Tegeltort hinter den Erwartungen zurück.“ Die Funklochkarte der App „Breitbandmessung“ zeichnet ebenfalls ein anderes Bild. Zoomt man nach Heiligensee hinein, fallen diverse Flächen auf, in denen keine Netzabdeckung vermerkt ist. „Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass beispielsweise die „Kolonie am See“ in Heiligensee über keinen Empfang unter freiem Himmel, also ohne etwaige Störquellen, verfügt. Und Konradshöhe und Tegeltort sind auf der Netzabdeckungskarte so löchrig wie ein Schweizer Käse“, so Schmidt.

**SCHROTT BITTE
HIER ABLADEN!
Annahmestelle**

Wir kaufen

- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

**von Privatpersonen,
Handwerkern und
Industriekunden.**

Barauszahlung oder Gutschrift.

Ohne Wartezeit!

Tagesaktuelle Preise.

Berliner Rohstoffhandel

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Telefon (030) 402 05 904

www.berliner-rohstoffhandel.de

Dach-, Stein- und Fassadenreinigung

Gewerbliche und private Objekte

REGIONALER HANDWERKSBETRIEB – MITGLIED IN DER HANDWERKSKAMMER

**Wir arbeiten
mit Festpreisen!**



Stein- und Gehwegreinigung

Witterungseinflüsse, Verschmutzungen, Moos, Pilze und Algen. Durch diese Faktoren sieht man Ihren Steinen irgendwann das Alter an. Neues Verlegen ist aufwendig und teuer. Die Lösung: Reinigen von Ablagerungen und ganz wichtig: Imprägnieren für die Widerstandsfähigkeit.



Dachreinigung

Ihr Dach hat die besten Jahre hinter sich und Sie rechnen mit hohen Kosten alles neu einzudecken? Fragen Sie erst uns! Die Reinigung und Versiegelung können durch den hohen Qualitätsanspruch unserer Produkte eine kostengünstige und langanhaltende Alternative sein. Die Kosten werden für Sie fair kalkuliert. Denken Sie dabei auch an die Wertsteigerung Ihrer Immobilie.



Dachfarbbeschichtung und -versiegelung



Fassadenreinigung

Die Fassade Ihres Hauses ist auch Ihre Visitenkarte! Umwelteinflüsse, Schmutz und Ablagerungen machen sich leider schon nach wenigen Jahren stark bemerkbar. Durch Reinigen und Imprägnieren sorgen wir dafür, dass das neue Erscheinungsbild über viele Jahre erhalten bleibt.

**SOMMER-
AKTION**

10% Rabatt

Bei einer
Fassaden-,
Gehweg- oder
Dachreinigung

Gültig bis 22. Juli 2022



**Aus alt mach neu
mit 5 Jahren Garantie!**

Wir reinigen, spülen,
desinfizieren und imprägnieren
ohne Chemie!

**PCI Fugensand –
100% Sicherheit, Unkraut hat
hier keine Chance!**

**Top Service
mit Festpreisgarantie!**

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Termin
einer Probereinigung – ohne Anfahrtkosten!
Hygienevorgaben – wie Sicherheitsabstand,
gerne auch Mundschutz und Handschuhe –
sind selbstverständlich.



Gartenfelder Straße 92 • 13599 Berlin

Telefon 0163 8890432

info@firmabraun.de • www.firmabraun.de

Die Erde ist eine Scheibe

Berlin – Bei der Langen Nacht der Wissenschaften Berlin und Potsdam am 2. Juli, 17 bis 24 Uhr, bieten über 60 Einrichtungen Experimente, Wissenschaftsshow, Vorträge und mehr. Die Werbung für die Lange Nacht provoziert mit falschen Behauptungen („Die Erde ist eine Scheibe“) und macht so auf die Bedeutung der Wissenschaften als Antwort auf Fake News aufmerksam. Tickets unter www.langenachtderwissenschaften.de oder bei Ticketmaster-Vorverkaufsstellen.

Neuer Vorstand

Bezirk – Der Förderkreis Reinickendorf für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen e.V. hat einen neuen Vorstand. Zum Vorsitzenden wurde der Kommunalpolitiker Ulf Wilhelm (SPD-Fraktionsmitglied in der Bezirksvertretungsversammlung) gewählt. Diplom-Kauffrau Nicole Borkenhagen und Wirtschaftsingenieur Uwe Borkenhagen sind nun stellvertretende Vorsitzende und Rechtsanwalt Thomas Jaster Schatzmeister. Der Förderkreis unterstützt mit Veranstaltungen und Projekten Kultur, Bildung und Information zur Zeitgeschichte. Ein Bereich ist die Herausgabe von Schriften zur Ortskunde und Geschichte von Reinickendorf.

E-Motorrad, E-Auto und ein Flugtaxi

Greentech Festival zu Nachhaltigkeit, E-Mobilität und Energiesparen



Monika Haupt mit einem Elektromotorrad aus ihrem Hause eROCKIT

Tegel – Erstmals hat Ende vergangener Woche das Greentech Festival auf dem ehemaligen Flughafen Tegel stattgefunden. Nachhaltigkeit und Nutzung alternativer Energien im Alltag sind das Hauptthema dieses Spektakels für Fachbesucher und Endverbraucher. Pressesprecher Thimo Schwenzfeier betont den Charakter als Festival und nicht als Messe. Etwa 13.000 Besucher machen sich an den drei Tagen zu der etwas entlegenen Fläche rund um den früheren Hangar auf, um bei bestem Sonnenschein den Mix aus Information und Unterhaltung zu genießen.

Zwar fahren auch zwei BVG-Buslinien das Festival an, aber viele Besucher kommen mit dem eigenen Auto und werden auf überfüllte Parkplätze in einer anderen Ecke des riesigen Geländes verwie-

sen. Elektrische Shuttle-Busse bringen die Gäste zum Festival. Es ist eine Fahrt am Rande des alten Flughafens und auch durch eine Welt von Erinnerungen. Der Geschäftsmann in weißem Hemd schwelgt in vergangenen Erlebnissen: „Da werde ich richtig wehmütig, wenn ich den Flughafen Tegel so sehe.“

Gleich am Eingang steht ein Tiny House. Auf engstem Raum soll ein ökologisch sparsames Leben ermöglicht werden. Ein Besucher aus Singapur ist davon begeistert. Allerdings nicht so sehr aus Nachhaltigkeitsgründen, sondern weil er von der Idee angetan ist, den Standort des Hauses relativ leicht zu wechseln. Es ist viel Englisch zu hören.

Das Greentech Festival wird in Berlin zum vierten Mal veranstaltet. 2019 star-

tete es auf dem Tempelhofer Flughafen, während der zwei Pandemiejahre fand es in kleinerem Rahmen im Kraftwerk Berlin statt. Ex-Rennfahrer Nico Rosberg ist einer der Gründer des Festivals, das dieses Jahr 200 Aussteller nach Tegel brachte.

Gudrun Sack, Geschäftsführerin der Projektgesellschaft für den Umbau des Flughafengeländes, ist begeistert von den Gästen aus aller Welt: „Für die Revitalisierung Tegels könnten wir uns kein besseres Event vorstellen.“ Sabrina Kolb von Audi pflichtet bei. Der Standort sei „spannend“ und ein Beispiel dafür, das etwas „bereits Bestehendes anders weiterverwendet werden kann“, um „daraus Neues zu entwickeln“. Die Idee ist so erfolgreich, dass das Festival dieses Jahr auch noch Station in New York, London und Singapur machen wird.

Das Ticket für die beiden öffentlichen Tage kostete 10 Euro. Dafür bekamen die Besucher Einblicke in E-Mobilität, sparsame Energienutzung aber auch „nachhaltigen Lifestyle“ bei Ernährung und

Mode. Besonders das Thema Flughafen, während der zwei Pandemiejahre fand es in kleinerem Rahmen im Kraftwerk Berlin statt. Ex-Rennfahrer Nico Rosberg ist einer der Gründer des Festivals, das dieses Jahr 200 Aussteller nach Tegel brachte.

Wer die Mobilitätswende praktisch erfahren möchte, kann von den vielen E-Auto-Ausstellern ein Fahrzeug ausleihen und eine Spritztour auf der früheren Lande- und Startbahn machen. Auch E-Motorräder können ausprobiert werden. Nur das Flugtaxi vom Berliner Startup „NEX“ ist noch nicht startklar. Ein Modell ist zu besichtigen. Wenn es dann in ein paar Jahren fertig entwickelt ist, soll das Gefährt mit umweltfreundlichem Wasserstoff fliegen und neben dem Piloten vier Passagiere transportieren. Es kann dann wie ein Helikopter starten oder wie es der Ingenieur Michael Ewig sagt: „Es kann von jedem Kleingarten losfliegen.“ **bs**



Ein E-Mini präsentiert sein Inneres.

Fotos (2): bs

Die AfD Fraktion in Reinickendorf informiert



Fraktion
Reinickendorf

Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer,

seit Jahren hat die AfD gewarnt, dass die Abschaltung zweier Grundlastträger (Atom und Kohle) zur Gefährdung der Energiesicherheit führt.

Nun haben wir die Situation, dass durch die Machtspele Putins unsere Verwundbarkeit offen zu Tage tritt.

Deshalb hat die AfD Fraktion **eine Große Anfrage zur Energieversorgung in Reinickendorf in die BVV eingebracht** und ein Ersuchen, den mangelnden Katastrophenschutz im Bezirk zu verbessern, die mit den QR Codes rechts zu erreichen sind:



<https://reinickendorf.afd.berlin/2022/06/sichere-energieversorgung-in-reinickendorf/>



<https://reinickendorf.afd.berlin/2022/06/katastrophenschutz-in-reinickendorf-sicherstellen/>

 **Wall**

Bild *B.Z.*

das neue
94³ **rs2**

**SPIELBANK
BERLIN**

Pyronale®

Feuerwerk- World-Championat

www.pyronale.de • Ticket-Hotline 01806 999 000 909
(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

tv.berlin


Berliner Kindl

**BERLINER
RUNDFUNK 91.4**

02.09. & 03.09.2022
Olympiastadion/Maifeld – Berlin

Paul Müller läuft allen weg



Deutscher Meister über 50 km: Paul Müller (M.) Foto: Verein

Tegel – Paul Müller, der Vorzeigelauf der VfL Tegel, hat etwas Außergewöhnliches erreicht: Er wurde bei der Deutschen 50-km-Meisterschaft in Wolfenbüttel am 1. Mai Meister in seiner Altersklasse M70. Es war sicher ein „schweres Stück Arbeit“ für ihn, ganz passend zum Tag der Arbeit. Beeindruckend seine Zeit: 4:38:53 Stunden, das bedeutet 5 Minuten und 35 Sekunden pro Kilometer. Sein unermüdliches und hartes Training in den letzten Wochen und Monaten hatte sich ausgezahlt.

Zwei Speerwurf-Talente aus der Ukraine

Teenager Daryna Kovhar und Stanislav Klochko haben sich der LG Nord angeschlossen

Bezirk – Der Krieg in der Ukraine hat Daryna Kovhar und Stanislav Klochko aus ihrer Heimat vertrieben und sie haben in Berlin einen neuen Lebensmittelpunkt gefunden. Beide sind sehr talentierte Speerwerfer und haben sich der LG Nord angeschlossen. Sie wohnen in der Herberge im Sportforum und trainieren am Bundesstützpunkt Berlin. Betreut werden sie von Thomas Brack.

In ihren ersten Wettkämpfen haben die beiden U18 Athleten gleich hervorragende Leistungen erzielt. Daryna warf den Speer auf die neue LG-Nord-Rekordmarke für die U18 von 49,20 m und ihr Landsmann Stanislav schraubte den LG-Rekord auf 64,69 m in der gleichen Altersklasse. Mit diesen Leistungen wurden beide vom Leichtathletikverband der Ukraine für die U18-Europameisterschaften in Jerusalem nominiert. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!

Der 17-jährige Klochko hatte im Februar seine Bestleistung auf 70,27m gesteigert. „Ich hoffe, bis zur EM



Daryna Kovhar mit ihrem Trainer Thomas Brack

Foto: LG Nord

noch ein bisschen drauflegen zu können“, sagte der in Kiew geborene und aufgewachsene Sportler, der bereits fünf Meistertitel in der Ukraine feiern konnte. „Berlin ist eine coole Stadt. Wir haben schon eine Menge gesehen und sind immer wieder erstaunt, was Berlin zu bieten hat“, sagt er.

Daryna Kovhar stammt ebenfalls aus Kiew und ist 16 Jahre jung. „Die 49,20 Meter in Halle waren für mich die beste Platzierung im Speerwurf. Ich habe früher auch Mehrkampf gemacht“, erzählt

Daryna, die drei dritte Plätze, einen zweiten und einen ersten Rang bei den Meisterschaften der Ukraine vorweisen kann. „Mein großes Ziel in diesem Jahr ist bei der EM unter die ersten Acht zu kommen. Ich bin allen dankbar, die es mir ermöglichen, in Ruhe zu trainieren und meine Ziele zu erreichen.“

Die „alteingesessenen“ Nordler waren unterdessen bei den durchgeführten Deutschen Meisterschaften in den Langstaffeln waren die Läuferinnen und Läufer der LG

Nord erfolgreich. Den Auftakt bildete die 4x400m-Staffel der Männer mit Alexander Hanke, Marc Koch, Micha Heidenreich und Johannes Wuthe, die in 3:15,98 Minuten Bronze gewann.

Die Damen erliefen sich über die gleiche Strecke in 3:43,93 Min. sogar die Silbermedaille. Emilie Wolff, Karolina Pahlitzsch, Charlotte Wolff und Katharina Hanke freuten sich riesig über den deutschen Vizemeistertitel.

Die männliche Jugend der Altersklasse U20 hatte sich über die 4x400m viel vorgenommen, waren sie doch als Jahresschnellste angereist. Anton Molitor, Jan-Niklas Gwizdek, Luke Böhme und Joseph Mouaha holten Silber in 3:18,46 Min.

Eine weitere Medaille ging an die Mixed-Staffel über 4x400m. Charlotte Wolff, Johannes Wuthe, Karolina Pahlitzsch und Alexander Hanke überraschten mit 3:29,81 Min und gewannen Bronze und stellten. Zugleich stellten die vier Nordler einen neuen Berliner Rekord über diese Strecke auf. **red**

Milchzähne auf dem Fahrrad

Neues Angebot des TSV Wittenau – Stephanie Panzig im Vorstand



Stephanie Panzi (M.) gehört seit 1. Juni neben Elke Duda und Johann Müller-Albrecht dem TSV-Vorstand an.

Märkisches Viertel – Der TSV Wittenau hat ein neues Angebot im Programm. Dank der Vermittlung des CDU-Abgeordneten Michael Dittmann an die Wolfgang Tartsch Stiftung hat der Breitensportverein eine finanzielle Förderung bekommen und kann nun Kindern bis sechs Jahren Sicherheit auf zwei Rädern vermitteln.

„In einem sicheren Rahmen ohne Autoverkehr und mit geschulten Übungslei-

terinnen bieten wir ein vielfältiges und kindgerechtes Training an. Es werden Koordinationsübungen gemacht, um das Gleichgewicht zu schulen. Größere Kinder können sich auf Laufrädern, Taxi-Laufräder und 20 Zoll Fahrrädern ausprobieren“, sagt Stephanie Panzig, die seit dem 1. Juni neben Elke Duda und Johann Müller-Albrecht dem TSV-Vorstand angehört. „Die Kleinen schulen ihre Koordination auf Tretroller,

Dreiräder oder Puckis. Auch einfache Verkehrssituationen werden nachgespielt, so dass die Kinder zum Beispiel spielerisch das Halten an einer Ampel oder an einem Fußgängerüberweg erlernen.“

Das Angebot ist kostenlos und findet jeden Sonntag von 10 bis 11 Uhr auf dem Vereinsgelände in der Königshorster Straße (hinter den Fußballplätzen) statt. Die Kinder können einfach vorbeikommen und mitmachen. **bek**

Foto: TSV Wittenau

Fußballclub
BSC Reinickendorf 21
sucht für die neue
Saison 2022/2023
**Trainer, Betreuer
und Spieler**
für die 1. D-Jugend
(Landesliga) und
1.C-Jugend (Bezirksliga)
Kontaktaufnahme:
bscreinickendorf21@gmx.de
(E-Mail) oder telefonisch
unter 0174 / 748 40 97

Fußballverein aus Berlin sucht
**Trainer und
Co-Trainer sowie
ehrgeizige Spieler**
zur neuen Saison
2022/2023 für die
1. Herrenmannschaft
in der Kreisliga B
Kontaktaufnahme:
mattow76@gmx.de (E-Mail)
oder Tel.: 0176 / 51 35 03 05

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Biergarten geöffnet

Innenräume klimatisiert

Räume für Feierlichkeiten von 20 – 100 Personen

MITTAGSBUFFET

nur 15 € p. P.

(Mo-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET

nur 20 € p. P.

(Mo-Fr 17.00-21.30 Uhr)

SA, SO, & FEIERTAGE

nur 21 € p. P.

(12.00-21.30 Uhr)

Kinder 4-10 Jahre
zahlen nur 50%!



ZHOU'S FINE 周家
CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
Tägl. von 12 - 23 Uhr · Tel. 030 - 409 992 34
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

Mit Teamgeist zum Titel

Vor 60 Jahren wurde der SC Tegel Deutsche Amateurmeister



Die Meistermannschaft von 1962: hinten von links: Horst Gräbe, Volker Behnke, Rainer Lehmann, Jürgen Schröder, Norbert Mrosek, Wolfgang Hahn, Trainer Hermann Becker. Vorn von links: Klaus Boldt, Ingo Stütze, Jürgen Faist, Torschütze Karl Bölk, Horst Jahn.

Foto: Archiv Stütze

Tegel – Im Stadion am Wuppertaler Zoo lief die 67. Minute. Karl Bölk legte sich den Ball zum Freistoß zurecht, 30 Meter vom gegnerischen Tor entfernt. Der Torwart von TuRa Bonn war sich seiner Sache sicher, er verzichtete auf eine Mauer. Aber der überhebliche Schattulat hatte nicht mit der Schusskraft des Kraftfahrers und mit 35 Jahren ältesten Spielers des SC Tegel gerechnet. Bölk versenkte den Ball im Netz. Die Underdogs aus West-Berlin

bezweigten durch Bölks Böller den haushohen Favoriten aus der damaligen Hauptstadt mit 1:0 und feierten die Deutsche Amateurmeisterschaft. Am 30. Juni 1962 war das, es war der größte Erfolg für den SC Tegel, der 40 Jahre nach dem Triumph mit dem SC Heiligensee zum Nordberliner SC verschmolz. Nun jährt sich der Triumph zum 60. Mal.

Das 50. Jubiläum wurde seinerzeit im Restaurant Schollenkrug groß gefeiert, die Spieler waren fast alle

gekommen. Der Schollenkrug heißt heute Landhaus Tomasa – und von der ruhmreichen Mannschaft ist fast keiner mehr da. „Ich bin der letzte Mohikaner“, sagt Volker Behnke, der nach eigener Aussage mit 10,7 Sekunden über 100 Meter zu seiner besten Zeit der schnellste Fußballer Berlins war. Seine große Leidenschaft neben dem Fußball war immer auch die Musik. Zum 50. Jubiläum holte er seine Gitarre hervor und sang zur Melodie von „Griechischer Wein“ die Mannschaftsaufstellung vom legendären Tag in Wuppertal: „Wir waren alle Reinickendorfer und hatten einen unglaublichen Teamgeist. Ohne diesen hätten wir das Finale gegen Bonn sicher nicht gewonnen“, erinnert sich der 83-jährige Behnke. Eine große Feier zum 60. Jahrestag wird es nun nicht geben, weil eben fast alle verstorben sind. „Aber wir wollen Volker Behnke zum Essen einladen“, sagte Martin Stelzer vom Vorstand des Nordberliner SC. Als Bölk in Wuppertal den Ball ins Tor drosch, war er noch lange nicht geboren.

bek

Gold für Olaf Roggensack

Tegeler Ruderer siegt mit Achter in Polen



Der erfolgreiche Achter mit Olaf Roggensack (r.)

Foto: DRV/Seyb

Tegel/Poznan – Deutschlandweit präsentierte sich Alyssa Meyer vom Ruder-Club Tegel mit ihrer Partnerin Melanie Göldner in dieser Saison bislang im Zweier ohne ungeschlagen. Im internationalen Vergleich hat es beim zweiten Weltcup 2022 in Poznań (Polen) aber nicht gereicht. Mit einem fünften Platz im Vorlauf und Rang vier im Hoffnungslauf zogen die beiden Frauen ins B-Finale ein, wo sie ebenfalls Vierte wurden und hier die Boote aus Australien und Frankreich hinter sich ließen.

Besser lief es in Poznan für Alyssas Vereinskamera-

den Olaf Roggensack, der mit einem fast vollständig neu besetzten Achter an den Start ging. Mit Torben Johannesen, Laurits Follert und Olaf selbst sitzen nur noch drei Athleten aus der vergangenen Olympia-Saison im Deutschland-Achter. Doch auch die neue, aber vor allem junge Mannschaft überzeugte mit voller Stärke. Das Flaggschiff zog mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg zunächst ins Finale ein – und auch zwei Tage später am Sonntag war auf den Achter Verlass. Mit einem starken Rennen holten sie sich die Goldmedaille in Polen.

red

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren
unter 030 / 41 70 66 47 oder
info@moebel-domeyer.de



Wir haben
Mo – Sa ab 9:00 Uhr
für Sie geöffnet!

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2022 • 124 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

124 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke spürbar entlasten.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die große Typenvielfalt unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung Ihrer Wunschmöbel. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. Gerne beraten wir Sie, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

64 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, praktisch und pflegeleicht mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den individuellen Geschmack. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes Problem und für jeden Einrichtungswunsch die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst ausgebauten Möbelprogrammen oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen.

In allen Holzarten die auf dem Weltmarkt zu beschaffen sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 124 Jahren!

1898 - 2022

DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131

13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)

Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

... das alles können
und wollen wir
Ihnen bieten!
Versprochen!

Kostenlos
in unserem Parkhaus



GRATULATIONEN IM JULI

**85. Geburtstag**

Richard Schoeneich, Heinz Kühn, Ingrid Seidel, Hans Köpke, Anneliese Weiß, Gerhard Albrecht, Christel Klimek, Rosemarie Luther, Dieter Fürstenau, Kurt Loest, Helga Zerwer, Vera Hering, Marion Bukowski

90. Geburtstag

Mariya Klymenko, Gerhard Kaschube

91. Geburtstag

Daisy Schmied, Kurt Röske, Waltraut Freyer

92. Geburtstag

Karl-Heinz Grella, Edeltraut Bruhn

93. Geburtstag

Horst Riemer

94. Geburtstag

Paula Wasilewicz, Ingeborg Kaufmann, Irmgard Kanzler, Helga Hofmann

95. Geburtstag

Helga Erdtmann, Elfriede Nieduziak

97. Geburtstag

Günter Butter

Konflikt-Tipps für Kids

Ausstellung zu Gewalt und Mobbing im Centre Talma

Wittenau – „Wenn zu Hause die Luft brennt, kannst du dich zur Wehr setzen und Hilfe holen.“ Die Ausstellung „Echt Fair!“ im Jugend- und Freizeitzentrum Centre Talma gab Schülern praktische Tipps in Konfliktsituationen.

Neugierig schaute sich die Schüler der 8. Klasse des Romain-Rolland-Gymnasiums die Ausstellung an. Ging es doch um ein hoch aktuelles Thema: Mobbing, Gewalt an Schulen aber auch häusliche Gewalt. Die interaktive Ausstellung zeigte, wie ein faires Miteinander funktioniert und wie Rechte von Schülern gefördert werden können.

Die Berliner Initiative zur Gewalt an Frauen e.V., kurz BIG, hatte die sechs Ausstellungsblöcke konzipiert: „Gewaltig“ macht klar, dass Gewalt gesetzlich verboten und ohnehin nicht o.k. ist. In 90 Minuten wurde Kindern erklärt, warum sie nicht verantwortlich oder gar schuldig sind, wenn sich zum Beispiel ihre Eltern streiten. Mit Hilfe von Beispielen an Klappen, die die sich öffnen lassen, Hörstationen und Schiebetafeln erfuhren die Jugendlichen, wie man am besten mit bedrohlichen Situationen umgehen kann. Am Block „Strittig“ können Stop-Schilder zu Antworten auf strittige Fragen geschoben werden, die Jugendliche richtig finden.



Mohamed, Evan, Lisa, Judy, Bechel und Rebecca (v.l.)

Foto: rsl

Zur Ausstellung, die am 1. Juli zu Ende geht, hatten sich knapp 40 Schulklassen angemeldet. Annette Pfennig vom Jugendamt: „Oft outhen sich Kinder während ihres Besuchs, und wir erfahren mehr über die Situation im Elternhaus. So können wir bei Bedarf direkt eingreifen und helfen. Wir hatten zunächst auch Eltern in das Projekt mit einbezogen, aber die Resonanz war gleich Null. Deshalb haben wir diesmal auf diese Möglichkeit verzichtet.“

Das Jugendamt leistet auch finanzielle Hilfe, zahlt die Ausleihgebühr für die Ausstellung sowie Honorarkräfte, die drei Wochen die Jugendlichen begleiten. Eingebunden war auch das schulpsychologische und inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ), dessen Leiterin, Cosima Kießling,

hauptberuflich als Lehrerin am Romain-Rolland-Gymnasium arbeitet.

Im nächsten Jahr soll es wieder eine Ausstellung zum Thema geben. Annette Pfennig: „Wir wissen noch nicht, ob unter dem Titel „Echt fair“, „Echt krass“ oder „Echt stark“. Auch ist das Anmieten von Räumen für drei Wochen oft ein Problem. „Deshalb sind wir dem Centre Talma sehr dankbar, dass die Ausstellung hier stattfinden konnte.“

Das Centre Talma an der Hermsdorfer Straße 18 bietet ein breites Spektrum für Jugendliche – mit Kino, Fitness-Studio, Bewegungsräumen, Squashplätzen, Billard, Kicker, Bowling-Club, Spielzimmer und Atrium. Im Restaurant Talmant finden Kochkurse statt und in den Ferien wird es Tanz-, Fitness- und Kochkurse geben. **rsl**

Bürgerfreundliches Bürgeramt

Die Mitarbeiter kommen mobil zu den Reinickendorfern

Bezirk – Das Bürgeramt bietet bürgerfreundlich als besondere Dienstleistung an, dass das Amt zum Bürger kommt. Dank moderner Technik genügt dafür ein Tisch und Stromanschluss für Laptop, Drucker und Unterschrift-Lesegerät.

Heime, Kliniken oder Wohnprojekte können diesen Service ohne Mehrkosten anfordern. Nach der Corona-Pause fuhr das mobile Bürgeramt am 17. Juni erstmals wieder durch den Bezirk, und zwar zum nördlichsten Punkt des Bezirkes, dem P.A.N.-Zentrum der Fürst-Donnersmarck-Stiftung. Für drei Stunden wurden kurzfristig Termine für Patienten und Frohnauer im Foyer vergeben. Die Mitarbeiterinnen des Bürgeramtes, Anja Sell und Eileen Müller, bedienten die Klienten – unter ihnen auch die Num-



Thomas Kühne wird von Eileen Müller und Anja Sell im mobilen Bürgeramt bedient. Neben ihm sitzt die Sozialstadträtin. Foto: kbm

mer 50.000: Rollstuhlfahrer Thomas Kühne, der innerhalb von zehn Minuten auf diese Weise bequem die Verlängerung seines Personalausweises beantragen konnte. Er hatte dafür eigentlich einen Termin im Heiligenseer Bürgeramt; das ist aber nicht behindertengerecht. Sven

Rattunde, Geschäftsführer des P.A.N.-Zentrums, freute sich, Sozialstadträtin Emine Demirbüken-Wegner, Hauke Haverkamp, Leiter des Bürgeramtes, sowie den Fachbereichsleiter der Bürgerämter, Roman Skwirawski, begrüßen und ihnen die Einrichtung zeigen zu können. **kbm**

Bestattungen
schwarz KG

Fellbacher Str. 26 · 13467, Hermsdorf
Tag und Nacht 404 76 00
www.bestattungen-schwarz-kg.de

Reinickendorfer
Beratungsstellefür Alkohol- und
Medikamentenabhängige
und Angehörige

- Prävention
- Beratung
- Entwöhnung
- Nachsorge
- Betreutes Einzelwohnen
- Selbsthilfe

Backnanger Straße 9 · 13467 Berlin (Hermsdorf)
Tel. 030 / 405 33 176
www.rettungsring-ev.de

Unabhängige
Mieterberatung
Kostenfrei und ohne
Mitgliedschaft

WIR HELFEN BEI ALLEN
MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen.

Rufen Sie uns an: (030) 21 45 82 722
www.heimatverein-reinickendorf.de

Heimatverein
Reinickendorf e.V.

KURZ & KNAPP

Puppentheater

Frohnau – Am 11. Juli, 16 Uhr, gastiert das Berliner Puppentheater mit dem Stück „Die kleine Hexe“ nach Otfried Preußler im Garten der Stadtbibliothek, Fuchssteinerweg 17. Jeden Freitag wird von 15 bis 16 Uhr für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren vorgelesen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ferienprogramm

Hermsdorf – In den Ferien sind Kinder von 7 bis 13 Jahren zu offenen Angeboten des Museums Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, eingeladen. Sie können unter anderem Feuer machen, Mehl mahlen und Brot backen. Termine: 12.+13. Juli, 10 bis 14 Uhr; Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de

Seelische Gesundheit

Wittenau – Im Department für seelisches Gesundheit am Vivantes Humboldt-Klinikum gibt es ein weiteres tagesklinisches Angebot, das sich an Patienten mit chronischer Depression richtet. Mit der Tagesklinik wird das bereits bestehende Angebot für akute Depressionen um den Schwerpunkt für die chronische Symptomatik erweitert, bei der andere Behandlungsstrategien erforderlich sind.

Ordnungsamt vorort

Tegel – Am Freitag, 1. Juli, ist das Ordnungsamt mit einem Informationsstand vor C&A in Alt-Tegel vorort. Zwischen 10 und 13 Uhr stehen Mitarbeitende zu Gesprächen zur Verfügung und informieren über ihre Aufgaben.

Neue Öffnungszeiten

Wittenau – Die Öffnungszeiten des Sozialamtes wurden verändert: Ukrainer können nur noch dienstags und mittwochs 9 bis 12 Uhr ihre Angelegenheiten klären.

Piratenschiff in der Turnhalle

Dreistündige bunte Show in der Ernst-Litfaß-Schule



Die Aufführung in der Ernst-Litfaß-Schule hatte allerlei zu bieten.

Fotos (2): Markus Dupré

Wittenau – „Der Krause hat echt die Black Pearl in die Turnhalle gestellt!“, staunt ein Schüler der Ernst-Litfaß-Schule. Ein Piratenschiff in einer Turnhalle? Der Höhepunkt einer großartigen Show war tatsächlich eine wilde Seeschlacht. Ein Hai umkreiste das Schiff, ganz in schwarz zeigten sich die bösen Piraten und nutzten die Konstruktion aus Trampolinen, Podesten und Seilen, um verwegene Akrobatik zu präsentieren. Allerdings ist das Motto der Schule „Farbe zeigen“ und so ließ die Attacke von farbenfrohen Gesellen nicht lange auf sich warten. Das Motto der Schule steht für Vielfalt und Toleranz und auch Mut, zu seinen Werten zu stehen. So mussten sich die schwarzen Piraten schließlich geschlagen geben und tauchten als buntverkleidete gute Piraten im großen Finale geläutert wieder auf.

Davor gab es eine rund dreistündige Show, die die bunte Vielfalt und auch Leistungsfähigkeit des Oberstufenzentrums für Mediengestaltung und Medientechnologie in der Cyclostraße demonstrierte. Der Staffellauf Schüler gegen Lehrer wurde mit Drohnen

begleitet, natürlich live und online, genauso wie eingespielte Trailer die einzelnen Darbietungen geschickt verbanden und auf einer großen Leinwand übertragen wurden. Es gab chinesische Kampfkunst Wushu und persische Ebru-Malerei, sensationelle Akrobatik, Livemusik und Rollstuhlbasketball, Parcours-Laufen, Yoga und Speed-Klettern ... und das alles von Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern des Reinickendorfer Oberstufenzentrums.

Über drei Jahre musste man auf diese Show warten,



Volker Krause nach dem Piratenüberfall der „Farbigen“.

da die Turnhalle einiges mitgemacht hat: Hunderte von Flüchtlingen, umfangreiche Umbaumaßnahmen, ein großer Bauschaden und dann natürlich Corona mit sehr eingeschränkten Möglichkeiten, die Halle zu nutzen.

Der inspirierende Kopf hinter dieser Show heißt Volker Krause und ist Sportlehrer an der Schule. Kunst und Aktion miteinander zu verbinden war sein Gedanke, der in der sogenannten Artivity-Show realisiert wurde. Die eigentliche Heldentat ist dabei, die vielen Akteure verlässlich bei der Sache zu halten. Ein genialer Einfall, um die Leistungsfähigkeit aber auch den Lernspaß einer Schule zu zeigen.

„Einfach unglaublich“, freute sich Clivia Offermann, stellvertretende Schulleiterin über die vielen Gäste und Akteure. Klarer Fall, dass das eine Teamleistung der Schule war, und so wurde der Freitagabend eine wunderbare Show für die zahlreichen Gäste und eine richtige Feier in der anschließenden After-Show Party für Alle. Mehr auf der Website der Schule: www.ernst-litfass-schule.de

Dirk Zellmer

PFLEGESTÜTZPUNKTE
BERLIN
Beratung rund um Pflege und Kita

Kostenfreie und
neutrale Beratung

Pflegeversicherung
Wohnen im Alter
Schwerbehinderung
Vorsorgevollmacht
Patientenverfügung

Pflegestützpunkt c/o
Caritas Klinik Dominikus
Haus 1, Kurhausstr.30,
13467 Berlin
Tel: 33 85 36 440

Noch wenige
freie Plätze
Kurse in Reinickendorf

Englisch für „Senioren“

Anfänger und
Fortgeschrittene

- einmal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- intensives Sprachtraining
- Mindestalter 50 Jahre

Sie wollen

- ... Ihr Englisch ein wenig aufpolieren?
- ... sich auf Reisen besser verständigen?
- ... in Gesellschaft aktiv sein und
- ... geistig „am Ball bleiben“?

Über die Kurse informiert Sie
Herr Christoph Sondermann

ELKA - Reinickendorf
Tel. 030 – 3393 18 48
reinickendorf@elka-lernen.de
www.elka-lernen.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Anzeigen: 43 777 82-20

Essen, Schlafen, Träumen

Im Handel oder
versandkostenfrei
tip-berlin.de/shop



tipBerlin

- f tip.Berlin
- @ tipberlin
- # tipberlin

Ausgabe 03/22 erschienen am 16. Juni 2022

kostenlos an 225 Auslagestellen!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de

Wer kann Aleas Leben retten?

Zweijährige braucht eine passende Stammzellspende

Bezirk – Die kleine Alea aus Reinickendorf braucht unbedingt Hilfe. Nur eine Stammzellspende kann ihr Leben retten. Die Zweijährige leidet an Blutkrebs. Doch so schlimm diese Diagnose auch ist – das Mädchen hatte sogar noch Glück: Nur durch puren Zufall wurde die Erkrankung bei einem zahnärztlichen Eingriff im September 2021 entdeckt. Aleas Eltern, Nura und Maurice, waren am Boden zerstört. Doch eine frühzeitige Chemotherapie brachte Hoffnung: Das Kind überstand sie nicht nur gut; sondern der Krebs schien vorerst besiegt. Aber gerade, als Alea wieder begann, ihre Welt zu entdecken, zu toben und zu spielen, kam er zurück.

Jetzt ist das Mädchen ganz dringend auf die Hilfe anderer angewiesen. Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) hat sich eingeschaltet und seine Geschichte publik gemacht, um ganz schnell ei-



Alea und ihre Mutter

Foto: privat

nen passenden Spender zu finden. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich online unter www.dkms.de/alea registrieren und bekommt alle nötigen Unterlagen zugeschickt. Dabei

ist auch der für eine Stammzellbestimmung notwendige Wangenabstrich-Test. Der geht zurück an die DKMS und das Ergebnis in die dortige Datenbank ein; weltweit suchen schließlich viele Menschen einen passenden Spender – entscheidend sind die ähnlichen Gewebemerkmale, die allerdings nicht nur genetisch, sondern auch regional variieren.

Bei Alea war die weltweite Suche nach ihrem „genetischen Zwilling“ bislang ergebnislos. Vielleicht aber stellt sich ja mit der Hilfe vieler neuer Spender jetzt schnell Erfolg ein: Alea hat im Juli Geburtstag.

Wer sich engagieren möchte, kann die DKMS auch finanziell unterstützen:
DKMS, IBAN: DE41 7004 0060 8987 0003 20
Verwendungszweck:
Alea, ALQ 001
Infos: www.dkms.de

70 Jahre Sankt Rita-Kirche

Erster Berliner Kirchenneubau der Nachkriegszeit

Siebzig Jahre ist für ein Bauwerk nicht unbedingt ein besonders hohes Alter. Das Besondere an der Sankt Rita-Kirche an der General-Woyna-Straße, die am 22. Juni das 70. Kirchweihjubiläum feiert, also die feierliche Eröffnung der Kirche: Sie ist der erste neu konzipierte Berliner Kirchenbau der Nachkriegszeit. Nach dem zweiten Weltkrieg galt es zunächst, Infrastruktur wiederherzustellen und bestehende Bauwerke instand zu setzen. Schaffung von Wohnraum hatte zudem eine höhere Priorität. Darüber hinaus hatte das katholische Bistum Berlin gar kein Geld, um eine neue Kirche zu bauen.

Die deutsche Augustinerprovinz mit ihrer Zentrale in Würzburg verfügte jedoch über die nötigen Mittel und finanzierte das Projekt. Bereits seit 1929 wirkten Patres und Brüder des Ordens, dem einst auch Martin Luther angehörte, in Reinickendorf-Ost, Wittenau und Lübars. Während das Augustinerkloster bereits 1935 an der Ecke General-Woyna-Straße und Zobelitzstraße bezogen werden konnte, welches dort heute noch existiert, feierten die Katholiken Gottesdienste nur in Provisorien, unter anderem in einer Laube in Lübars und der Friedhofskapelle auf dem



Am 14. Oktober 1951 wurde der Grundstein zur Kirche St. Rita gelegt. Auf dem Bild erkennt man im Hintergrund das Augustinerkloster an der Zobelitzstraße, das heute noch dort existiert und von drei Augustinerpatres bewohnt wird.

Bildquelle: Kath. Kirchengemeinde St. Rita

St. Hedwigs-Friedhof an der Ollenhauerstraße. Dem damaligen Pfarrer Pater Adalbert Merkert standen also die notwendigen Finanzmittel und das Grundstück neben dem Kloster an der General-Woyna-Straße zur Verfügung, um das Projekt zu verwirklichen. Nach den Plänen des Diözesanbaurats Dipl.-Ing. Felix Hinssen entstand der Sakralraum. Am 22. Juni 1952 weihte der damalige Berliner Bischof Wilhelm Weskamm die erste neue Kirche in Berlin.

Etwas ungewöhnlich ist, dass sich die große Kirche mit offiziell 324 Sitzplätzen in der ersten Etage befindet.

Darunter wurden Räume für die Gemeinde und eine Kindertagesstätte errichtet. Letztere befindet sich seit mehreren Jahren bereits in einem seitlichen Anbau, der auch mit einem Aufzug zur Kirche versehen wurde, um die Barrierefreiheit für Gottesdienstbesucher zu gewährleisten. In der Tordurchfahrt befindet sich außerdem der Zugang zur kleinen Rita-Kapelle, die seit zwei Jahren tagsüber für alle Menschen als Ort der Stille geöffnet ist. Das Jubiläum wurde mit einer Festwoche begangen, dessen Höhepunkt der Festgottesdienst mit Gemeindefest am Sonntag, 26. Juni, war.

Kilian Daske

SONDERTHEMA MEDIZIN & GESUNDHEIT

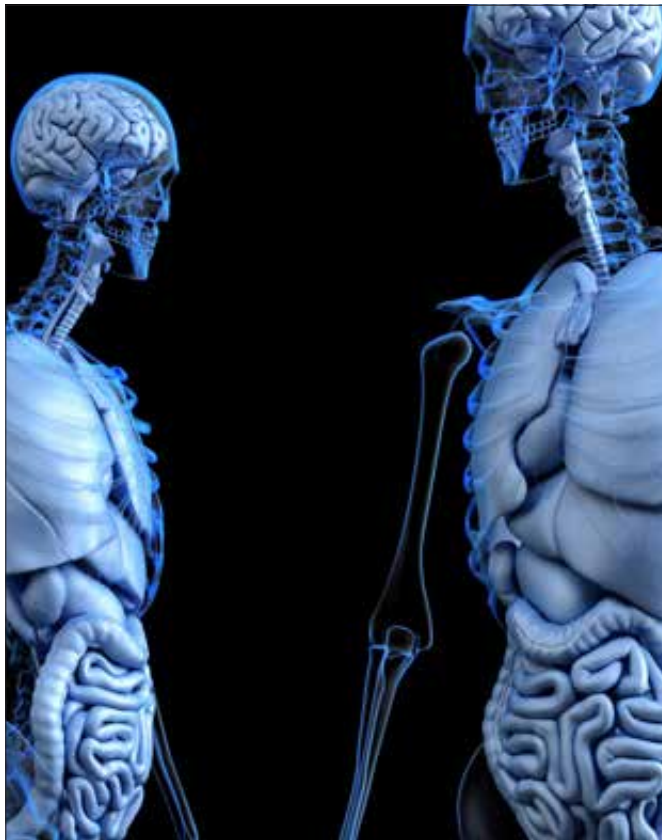
Auf den richtigen „Nerv“ kommt's an

Großhirn an Faust: Ballen! – Neuroathletik-Training setzt im Kopf an

„Großhirn an Faust: Ballen!“ ... „Milz an Großhirn: Soll ich mich auch ballen?“ Über dieses legendäre Stück Comedy haben sich in den 80er Jahren viele Menschen kugelig gelacht. Otto versetzte sich und sein Publikum damit in einen körperinnerlichen Dialog der Organe, die sich gemeinsam auf eine Kneipenschlägerei-Situation vorbereiten. Unstrittig ist natürlich, welche große Rolle unser Kopf bei unseren Bewegungen spielt, ist er doch die Steuerungszentrale.

Doch die sogenannte Neuroathletik geht noch einen Schritt weiter. Sie gilt vielen als eine Art Geheimwaffe, wenn es gilt die Physis zu optimieren, Probleme zu verhindern oder erfolgreich abzubauen. Das Training kombiniert dabei Erkenntnisse aus Sport- mit solchen aus der Neurowissenschaft. Statt Muskel, Knochen, Sehne und Co. werden das Nervensystem und seine Funktionen zu Grundlage und Ausgangspunkt. Wie jede Bewegung entstehen auch mit dieser verbundene Prozesse, etwa Schmerzen, Wohlbefinden und jedwede Gefühle dazu, im Gehirn.

In den Fokus rücken folglich jene Strukturen, die das



Gehirn beschäftigen – das visuelle System (also Sehen), das taktile (also Fühlen) sowie das vestibuläre (also Gleichgewicht und dessen Regulierung). Oft führt eine Fehlfunktion in diesem vestibulären System

neben Schwindel oder Übelkeit etwa zu Verspannungen im Halsbereich, auch zu Rückenschmerzen. Letztere können aber ebenfalls über eine Problematik im visuellen Bereich ausgelöst sein, weil das Sehen bedeutsam

für die sogenannte reflexive Stabilität und die Körperhaltung ist. Hinsichtlich der taktilen Wahrnehmung geht es bei der Neuroathletik um Außenwelt (Tasten, Temperatur) und inneres Empfinden.

Wer nun also nach Ursachen für Schwierigkeiten sowie Potenzialen und somit Trainingsansätzen in den drei Systemen sucht, statt immer nur auf den Ort seiner Symptome zu achten, kann seine Leistungsfähigkeit und sein Wohlbefinden durch dort ansetzende Übungen gezielt steigern. Kraft, Beweglichkeit, Reaktionsschnelligkeit und die Wahrnehmung insgesamt lassen sich verbessern, indem man – überraschenderweise – etwa bei Augen, Zunge oder Atmung ansetzt.

Wegen der für die meisten wohl ungewohnten Herangehensweise bedarf es allerdings professioneller Betreuung. Im Internet finden sich entsprechende Informationen. Das Trainingskonzept stammt aus den USA, in Deutschland eingeführt hat es der Sportwissenschaftler und ehemalige Leistungssportler Lars Lienhard. **ith**

Fachkolloquium Digitalisierung

Die Digitalisierung wirkt sich immer stärker auf unseren Alltag aus und durchdringt selbst fernliegende Lebensbereiche. Das betrifft auch die neurologische Rehabilitation beispielsweise nach einem Schlaganfall oder einem Schädel-Hirn-Trauma.

Am 18. Juni 2022 fand im P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation der Fürst Donnersmarck-Stiftung eine Tagung zu der Frage statt, welche Vorteile digitale Angebote wie Apps, Telemedizin, robotergestützte Therapie und vieles mehr für die betroffenen Menschen bieten können. Dazu trafen sich Experten aus Medizin, Pflege und IT zum Austausch. Das Praxiskolloquium „Digitalisierung in der Neurorehabilitation“ ist der Auftakt einer wissenschaftlichen Reihe, die fortan jährlich im P.A.N. Zentrum in der Rauentaler Straße 32 in Frohnau stattfinden soll.

Die Vorträge wurden aufgezeichnet und sind im Internet bei youtube zu finden unter www.youtube.de/fdstmittendrin

kindt
augenoptik

Oranienburger Straße 84
13437 Berlin
tel. 030 - 411 54 57
www.kindt-augenoptik.de

Wir sind Ihr Augenoptiker in Wittenau seit 1949

4 Augenoptikermeister

Meisterbetrieb in 3. Generation

Brillenfertigung in eigener CNC Werkstatt

Biometrische Sehanalyse

Sehstärkenbestimmung & Brillenvermessung in 3D

Ausgezeichnet als Gleitsicht-Experte von Rodenstock

Krankenkassenabrechnung

Amtlich anerkannte Führerscheinsehteststelle



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

SONDERTHEMEN 2022

Buchen Sie Ihre Anzeigen unter
030 43 777 82 - 20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder
www.raz-zeitung.de/werben



Bildung & Beruf

Heft 16/22
25. August 2022
Anzeigenschluss
18. August 2022



Rund ums Auto

Heft 18/22
29. September 22
Anzeigenschluss
22. September 2022



Gut umsorgt im Alter

Heft 20/22
27. Oktober 2022
Anzeigenschluss
20. Oktober 2022



Weihnachten Specials

Heft 23/22
08. Dezember '22
Anzeigenschluss
01. Dezember 2022

Heft 24/22
15. Dezember '22
Anzeigenschluss
08. Dezember 2022



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de

Computergestütztes Laufband

Der „Lokomat“ hilft schwer betroffenen Patienten in der Reha

Häufig führt zu viel Übermut beim Fußballspielen oder zu viel Selbstbewusstsein bei der Skiabfahrt zu mehr oder weniger ausgedehnten Sitzungen bei einem Therapeuten. Die meisten Menschen kennen Physiotherapie deswegen als eine sehr körperliche Tätigkeit. Da werden Kniegelenke wieder mobilisiert, bestimmte Körperregionen gedrückt und gestaucht oder aber Balanceübungen durchgeführt. Physiotherapie als Handarbeit, sozusagen.

Dass sie aber auch ganz anders aussehen kann, zeigt der „Lokomat“, der seit einigen Monaten im P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation in Frohnau zu finden ist. Dabei handelt es sich um ein computergestütztes Laufband mit zusätzlichen Aufhängungen, um das eigene Körpergewicht zu tragen. „Der Lokomat ermöglicht vor allem schwer betroffenen Patienten, beispielsweise nach einem Schlaganfall, das Lauftraining, obwohl die Betroffenen eigentlich noch gar nicht ihr eigenes Körpergewicht halten können“, erklärt PD Dr. med. Christian Dohle, Leiter der Arzt des Hauses.



Foto: Janett Ohlerth, P.A.N. Zentrum

Rehabilitand im Lokomat

Zahlreiche Einstellmöglichkeiten, wie die Geschwindigkeit des Laufbandes oder anderes, tragen zusätzlich zu einem individualisierten Training bei, das genau auf die Bedürfnisse der Rehabilitanden abgestimmt ist. Der

besondere Clou: Der Lokomat kann Fuß-, Hüft und Kniegelenke individuell bewegen. Dadurch führen die Betroffenen vollständige Gangbewegungen durch, selbst wenn sie beispielsweise aufgrund einer Lähmung eigentlich noch nicht dazu in der Lage sind. Dies führt zu einem besseren Therapieeffekt. „Wer laufen lernen will, muss laufen üben“, fasst Dr. Christian Dohle dieses Prinzip prägnant zusammen.

Was für die Rehabilitanden eine ganz neue Erfahrung ist, bedeutet ganz nebenbei auch für Therapeutinnen und Therapeuten eine Erleichterung. Denn durch den Lokomat ist für sie auch eine rücken schonendere Arbeit möglich. Das ist ein wichtiger Aspekt vor dem Hintergrund immer längerer Lebensarbeitszeiten auch in der Therapie.

Insofern ist der „Lokomat“ im P.A.N. Zentrum ein gutes Beispiel dafür, wie technische Weiterentwicklungen zu modernen Therapieangeboten führen und auch das Rehaergebnis deutlich verbessern – und das alte Bild von der Physiotherapie als „reiner Handarbeit“ schon lange passé ist.

Stäbchen rein – Spender sein

Chance für Krebspatienten: Ein passender Stammzellspender

Auf Seite 10 dieser Ausgabe berichtet die RAZ über die bewegende Geschichte der kleinen Alea: Die bald Dreijährige hat Blutkrebs. Heilung gibt es für sie nur noch, wenn sich schnell ein für sie passender Stammzellspender findet. Genau wie Alea warten weltweit viele Menschen auf ein „perfektes Match“. Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine möglichst vielfältige Spenderdatenbank mit aufzubauen. Denn Gewebemerkmale variieren genetisch, aber auch regional, und daher sollten bestenfalls viele Ethnien und Nationalitäten darin vertreten sein.

Wer sich als Spender registrieren lassen möchte, kann über die DKMS ein Päckchen mit Test, Einverständniserklärung und Rückumschlag bestellen. Der Wangenabstrich ist ganz einfach und geht schnell: Mit Druck werden die drei im Kit enthaltenen Wattestäbchen nacheinander mindestens 60 Sekunden lang an der Wangeninnenseite



Ein Stand der DKMS auf dem Berlin Cup vergangenes Wochenende in Spandau. Foto: hb

entlanggerieben – dabei die Umschlagfalte des Ober- und des Unterkiefers einbezogen, die Bewegung ist rotierend und auf- und abstreifend. Anschließend muss jedes Stäbchen jeweils zwei Minuten trocken und kommt dann in den beigelegten, schon frankierten Rückumschlag, ebenso wie die unterschriebene Erklärung.

Sollte der Spenderbefund mit dem eines Patienten

übereinstimmen, nimmt die DKMS umgehend Kontakt auf. Dann kann es zur konkreten Stammzellspende kommen, für die es zwei Methoden gibt: die periphere Entnahme aus der Blutbahn und die Knochenmarkentnahme. Erstere kommt in rund 90 Prozent am häufigsten zum Einsatz. Der Arzt legt dazu jeweils einen Zugang in beide Armvenen, ähnlich einer Blutspende. Das Prozedere dauert rund drei bis fünf Stunden. Damit ausreichend Stammzellen in den Adern unterwegs sind, bekommen Spender zuvor fünf Tage ein Medikament mit dem hormonähnlichen, körpereigenen Stoff G-CSF. Bei der Knochenmarkentnahme wird den Spendern in einer zertifizierten Entnahmeklinik – nach einer umfangreichen Voruntersuchung – unter Vollnarkose etwa ein Liter Knochenmark-Blut-Gemisch aus dem Beckenkamm entnommen. So oder so übernimmt die DKMS die anfallenden Kosten und den Verdienstausschlag ihrer Spender. **ith**

Möbelrücken in der Klinik

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau hat einen der modernsten Kreißsäle Berlins

Im Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau in der Stadtrandstraße 555 können werdende Mütter seit Anfang Mai in einer noch angenehmeren Atmosphäre ihr Baby zur Welt bringen. Der Kreißsaal-Bereich wurde aufwändig umgebaut und umfasst jetzt fünf neue Kreißsäle, einen OP, fünf Familienzimmer und die Neonatologie.

Jährlich kommen im Waldkrankenhaus um die 2.400 Kinder zur Welt; auch Frauen aus Reinickendorf entbinden hier. In dem neuen Bereich können nun bis zu 2.800 Entbindungen jährlich begleitet werden. Der Um-, Aus- und Neubau war eine logistische Herausforderung bei lau-



Freundlicher Empfang auf Station 23: Karen Jeuthe, Katrin Teichmann und Nina Axnick
Foto: Ev. Waldkrankenhaus Spandau

fendem Betrieb: „Wir haben intern ‚Möbel gerückt‘“, sagt Carsten Schaulinski, Geschäftsführer des Krankenhauses. Der sogenannte Vor-

wehenbereich wird in den kommenden Wochen noch fertiggestellt. „Wir haben sehr viel verändert, angepasst, modernisiert und verfügen jetzt

über einen der modernsten und schönsten Kreißsäle Berlins“, so Carsten Schaulinski.

„Kreißsaal und Neonatologie sind jetzt Tür an Tür. Dieses Raumkonzept gibt es in dieser Form in kaum einer anderen Klinik. Das sichert die bestmögliche Versorgung, insbesondere der sehr kleinen Frühgeborenen, für die jeder Transport ein zusätzliches Risiko bedeutet“, sagt Dr. med. Martina Dombrowski, Chefarztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Bei jedem Kaiserschnitt, unvorhergesehenen Ereignissen und Notfällen sind die Kinderärzte somit gleich vor Ort und können die Neugeborenen versorgen.

Reserven fast aufgebraucht

Am 14. Juni war Weltblutspendetag. Doch in Deutschland zumindest ist das Aufkommen derzeit auf extrem niedrigem Niveau: Bis zu 30 Prozent weniger Blutspenden verbucht der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes kurz vor den Sommerferien – von einem „massiven Einbruch“ ist die Rede. Gleichzeitig seien die Reserven fast aufgebraucht, sagte ein Sprecher der Nachrichtenagentur AFP. Allerdings würden gerade jetzt Konserven dringend benötigt, weil mit sinkenden Corona-Zahlen viele vormals verschobene Operationen nachzuholen seien. Außerdem führt er den zurzeit „unglaublichen Reisedrang“ vieler Menschen an, wodurch weni-



ger Spender zur Verfügung stünden. Wichtig sei es, für mehr Kontinuität zu sorgen und Erstspender auf Dauer weiter zu motivieren. Normalerweise können Männer bis zu sechsmal und Frauen bis zu dreimal binnen zwölf Monaten Blut spenden. In Deutschland sind durchschnittlich rund 14.000 Blutspenden für Operationen, Unfallopfer und die Behandlung schwerer Krankheiten wie Krebs nötig.

Gesundwerden in traumhafter Lage

Rehaklinik Medical Park Berlin Humboldtmühle mit Schlaganfallzentrum Berlin

Das denkmalgeschützte Gebäude einer alten Mühle – die Humboldtmühle – am Ufer des Tegeler Sees wird seit 2008 von der Medical Park Gruppe als Rehaklinik betrieben. Ärzte, Therapeuten, Pflege- und Servicekräfte setzen sich mit Kompetenz und Herzlichkeit dafür ein, dass sich die Patienten wohlfühlen und schnell gesund werden. Spezialisiert auf Anschlussheilbehandlungen, Rehabilitation und Prävention in den Bereichen Orthopädie und Neurologie, bietet der Medical Park Berlin Humboldtmühle eine hochmoderne Ausstattung im medizinisch-therapeutischen Bereich. Die zusätzliche Verbindung mit



Das Ensemble von oben gesehen.

erstklassigem Ambiente und Service verleiht der Klinik einen Wohlühlcharakter, wodurch sie sich deutlich von anderen Rehakliniken abhebt. Die Klinik ist Partnerklinik der Charité und beheimatet zugleich das Schlaganfallzentrum Berlin. Eine Besonderheit die es in Deutschland sehr selten gibt. Schlaganfallpatienten werden hier auf ihrem Weg der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung optimal begleitet. Eine lückenlose Kette der multiprofessionellen Rehabilitation auf höchstem Niveau zeichnet die Behandlung aus.

Moderne Medizintechnik, darunter CT, MRT, EKG und Sonographie gehören zur

Grundausrüstung der Klinik. Auch die Versorgung in der orthopädischen Anschlussheilbehandlung bietet in der Humboldtmühle hohen Komfort und besonders innovative Trainingsbedingungen zur Wiederherstellung der Alltagstauglichkeit. Gesundwerden in traumhafter Lage ist die Mission des gesamten Medical Park Klinikverbundes. Dazu tragen neben der schönen Lage und dem engagierten und hochqualifizierten Personal auch eine moderne medizinische Ausstattung, ein Therapiegarten, ein ADL-Parcours, eine Therapie- und eine Turnhalle sowie ein Schwimmbad mit Liegewiese bei.

Bevor ein Krater entsteht

Mit Putzen, Obst, Gemüse und wenig Fleisch gegen Parodontitis

Fast jeder zweite Erwachsene in Deutschland ist von Parodontitis betroffen – der entzündlichen Erkrankung, die die Zähne locker werden lässt. Mangelnde Zahnhygiene ist die häufigste Ursache, aber nicht die einzige, und an nicht jeder kann man etwas ändern. So spielen auch Erbfaktoren und die dadurch bedingten Zahnstellungen eine Rolle. Wer andauernd Stress hat oder sein Immunsystem anderweitig über die Maßen fordert, läuft ebenfalls ein höheres Risiko. Besonders problematisch ist, dass die Krankheit, weil oft lange schmerzfrei und „schleichend“ entstehend, mitunter



erst spät erkannt wird. Daher ist es sinnvoll, bestimmte Präventionsmaßnahmen zu ergreifen und das Zahnfleisch so aktiv gesund zu erhal-

ten. Erste Regel: mindestens zweimal täglich Zähne putzen. Zahnseide und Zwischenraumbürstchen sorgen für zusätzliche Sauberkeit. Auch professionelle Zahnreinigungen helfen bei der Vorsorge. In Sachen Essen und Trinken schützt eine kohlenhydratreduzierte Ernährungsweise; gerade Zucker wirkt sich nämlich negativ aus.

Generell antientzündlich ist es, den Fleischkonsum zu reduzieren und stattdessen viel Gemüse und Obst zu sich zu nehmen. Entzündungshemmende Gewürze sind Kurkuma, Ingwer, Curry, Muskat und schwarzer Pfeffer. **ith**

Sie sind auf der Suche nach einem Job mit Sinn und interessieren sich für Teilhabe und Inklusion?

Wir engagieren uns seit über 100 Jahren für Menschen mit Behinderung und bieten Ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten in Pädagogik, Pflege, Betreuung und mehr.

Neugierig?
Besuchen Sie uns:
www.fdst.de/jobs

Telefon: 030 769 700-48
E-Mail: seuthe.fdst@fdst.de
www.fdst.de
Dalandweg 19, 12167 Berlin

FÜRST
DONNERSMARCH-
STIFTUNG



**prime
time
theater**

VON DEN MACHERN VON
GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Unsere
Sommer-
komödie



**SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!**



Nur Juli & August 2022
www.primetimetheater.de

**KLIMATISIERTE
PANDEMIEGERECHTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***

11. TEGELER HAFENFEST

PROGRAMM 14. BIS 17. JULI 2022



Foto: fle

Um das Beste in Reinickendorf voranzubringen!

Unsere Initiativen für Tegel:

- Hisst die Segel für 700 Jahre Tegel
- Beleuchtung für Tegeler Wahrzeichen an der Greenwichpromenade
- Verkehrssicherheit für Fußgänger am Zebrastreifen in der Bernauer Straße
- Mehr Verkehrssicherheit am Borsigdamm in Tegel durch bessere Beleuchtung
- Übergang Alt-Tegel/Treskowstraße barrierefrei machen
- Beleuchtung rund um den S-Bahnhof Tegel
- Schinkelbrunnen in Alt-Tegel instand setzen
- „Grünfläche“ an der Greenwichpromenade wieder zu einer Grünfläche machen

Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen für unser schönes Reinickendorf jederzeit per Telefon, Brief, E-Mail oder Internet.

CDU-Fraktion Reinickendorf · Eichborndamm 215 · 13437 Berlin
☎ 90294-2029 ✉ info@cdu-fraktion-reinickendorf.de
f [cdu.fraktion.reinickendorf](https://www.facebook.com/cdu.fraktion.reinickendorf) @ [cdufraktionreinickendorf](https://www.instagram.com/cdufraktionreinickendorf)

CDU FRAKTION
REINICKENDORF

PROGRAMM AUF DEN BEIDEN BÜHNEN



Mathieu Pastell & Band



Shanty-Chor Berlin



Big Joe Stolle Blues Band

Programm am Donnerstag, 14.07.

Hauptbühne

14:00 – 15:00 Uhr	Discothek
15:00 – 15:30 Uhr	Shanty-Chor Berlin
15:30 – 15:45 Uhr	Discothek / Mod
15:45 – 16:15 Uhr	Shanty-Chor Berlin
16:15 – 17:00 Uhr	Discothek-Chor
17:00 – 22:00 Uhr	Mathieu Pastell & Band

Moderation: Chris Garden

Programm am Donnerstag, 14.07.

Bühne Kanonenplatz

14:00 – 15:00 Uhr	Discothek
15:00 – 17:00 Uhr	Duo Bellanema
17:00 – 18:30 Uhr	Discothek
18:30 – 22:00 Uhr	Big Joe Stolle Blues Band

Moderation: DJ Olli

Die ganze Welt des Handwerks? Erlebe ich bei Theodor Bergmann.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere





Atemlos

Programm am Freitag, 15.07.

Hauptbühne

14:00 – 15:00 Uhr	Discothek
15:00 – 15:30 Uhr	Shanty-Chor Berlin
15:30 – 15:45 Uhr	Discothek
15:45 – 16:15 Uhr	Shanty-Chor Berlin
17:00 – 20:00 Uhr	Atemlos
17:45 – 18:15 Uhr	Discothek
18:15 – 19:00 Uhr	Atemlos
20:00 – 20:15 Uhr	Discothek
20:15 – 21:00 Uhr	Dich und Mich
21:00 – 21:15 Uhr	Discothek
21:15 – 21:50 Uhr	Atemlos
21:50 – 22:00 Uhr	Discothek
22:00 – 22:50 Uhr	Nino de Angelo

Moderation: Chris Garden

Programm am Freitag, 15.07.

Bühne Kanonenplatz

14:00 – 15:00 Uhr	Discothek
15:00 – 17:00 Uhr	Color of Voice
17:00 – 17:45 Uhr	Discothek
17:45 – 19:30 Uhr	Robert Gläser Trio
19:30 – 20:30 Uhr	Discothek
20:30 – 21:30 Uhr	Queen 2 – Queen Tribute Show Part I
21:30 – 22:00 Uhr	Discothek
22:00 – 22:50 Uhr	Queen 2 – Queen Tribute Show Part II

Moderation: DJ Olli

Fotos: Veranstalter und fle



Nino de Angelo



Discothek

Urlaub in der eigenen Stadt

JETZT IM HANDEL

ODER VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: tip-berlin.de/shop

tipBerlin

tip.Berlin
 @tipberlin
 #tipberlin

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Ber-



Programm am Samstag, 16.07. Hauptbühne

11:00 – 12:00 Uhr	Discothek
12:00 – 14:30 Uhr	Color of Voice
14:30 – 15:00 Uhr	Discothek
15:00 – 18:15 Uhr	Graceland
18:15 – 19:15 Uhr	Discothek
19:15 – 19:45 Uhr	Olaf & Hans
19:45 – 20:00 Uhr	Discothek
20:00 – 20:45 Uhr	Frank Zander
20:45 – 21:00 Uhr	Discothek
21:00 – 23:00 Uhr	The Teens

Moderation: Chris Garden

Programm am Samstag, 16.07. Bühne Kanonenplatz

11:00 – 12:00 Uhr	Discothek
12:00 – 17:00 Uhr	Flashback
17:00 – 18:00 Uhr	Discothek
18:00 – 23:00 Uhr	ROOF GARDEN – Die Ultimative Party-Show

Moderation: DJ Olli



Programm am Sonntag, 17.07. Hauptbühne

11:00 – 13:00 Uhr	Die Chance Verschiedene Interpreten präsentieren sich Moderation: Antje Klann
13:00 – 15:00 Uhr	Sonntagsruhe
15:00 – 20:00 Uhr	Die große Hafenfest-Schlager-Party:
15:00 – 15:30 Uhr	Tanja Lasch
15:30 – 15:35 Uhr	Discothek
15:35 – 16:05 Uhr	Lenard Streicher Band (150 Jahre Berliner Kindl Brauerei)
16:05 – 16:10 Uhr	Discothek
16:10 – 16:35 Uhr	Antje Klann
16:35 – 16:40 Uhr	Discothek
16:40 – 17:05 Uhr	Ricky Maier
17:05 – 17:10 Uhr	Discothek
17:10 – 17:40 Uhr	Buddy
17:40 – 17:45 Uhr	Discothek
17:45 – 18:20 Uhr	Mitch Keller
18:20 – 18:25 Uhr	Discothek
18:25 – 19:05 Uhr	Sotiria
19:05 – 19:10 Uhr	Discothek
19:10 – 20:00 Uhr	Bernhard Brink

Moderation: Chris Garden und Antje Klann

Programm am Sonntag, 17.07. Bühne Kanonenplatz

11:00 – 13:00 Uhr	The Memphis five
13:00 – 15:00 Uhr	Sonntagsruhe
15:00 – 19:30 Uhr	Free Baers
19:30 – 20:00 Uhr	Discothek

Moderation: DJ Olli

Erst einkaufen, dann feiern!

Ihr Wohl liegt uns am Herzen. Wir wünschen allen Besuchern des Tegeler Hafenfestes einen genussreichen Tag!

EDEKA Görse & Meichsner

Eichborndamm 77–85, 13403 Berlin

Öffnungszeiten: Mo.–Sa., 7–22 Uhr · Café Birkenwäldchen: So., 8–18 Uhr

Wir lieben Reinickendorf.





DU BIST BERLIN?

primetimetheater.de

wir ooch.

”

Das Wichtigste im Leben, neben der Liebe und der Gesundheit, ist der Humor.

“



Pressestimmen

„Pralles Volkstheater“

Die Welt

„Dit musste dir ankieken“

Tip

„Das neue Volkstheater“

Taz

„GWSW ist klasse und Kult“

Berliner Morgenpost

„Berlins witzigste Off-Bühne“

BZ

DAS KULT-THEATER AUS DEM WEDDING

Infos, Tickets und Termine

www.primetimetheater.de

Besucherstimmen

„Hier gibt's ordentlich was zu lachen und jeder Kiez bekommt sein Fett ab. Wirklich unterhaltsam und sehr zu empfehlen.“

„Absolut empfehlenswert! Ein Stück Berlin: humorvoll, lebensfroh und immer einen Besuch wert.“



„Kleines, feines Theater mit viel Humor und persönlichem Touch von der Eingangstür bis zum Sitzplatz. Immer eine gute Atmosphäre! Auch für Theatermuffel geeignet ;-)"

„Tolles Erlebnis. Wenn man 1 Folge „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ gesehen hat, weiß man, dass man unbedingt wieder hingehen wird.“

RAHMENPROGRAMM



Seemann Loschi

**Aus dem Urlaub in den Urlaub!**

Bei unserer ruhigen Atmosphäre, mit Massagen und tollen Gesprächen verzaubern wir Sie in die Urlaubswelt des Friseurs.

Mit ätherischen Ölen und wohlduftenden Pflegeprodukten kümmern wir uns nicht nur um Ihre Seele, sondern auch mit Liebe zu unserer Arbeit um Ihre Haare. Ob neuer Look oder einfach nur neuer strahlender Glanz für Ihr Haar, Ihr Wunsch steht an erster Stelle.

Wir haben in unserem Team Spezialisten für fast jeden Frisuren- und Farbtrend, fragt einfach bei der Terminbuchung gleich nach.

Buchen Sie doch gerne Ihren persönlichen Termin bei uns unter:

Telefon 030 433 87 81 oder heike.kohlos@hairrein.berlin

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team von HairRein

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr
und nach Vereinbarung



Brunowstr. 51
13507 Berlin
030 – 433 87 81

Donnerstag, 14.07.2022

14:00 – 22:00 Piratendorf mit Schaukämpfen und Feuershow

Freitag, 15.07.2022

14:00 – 22:00 Piratendorf mit Schaukämpfen, Feuershow, historischem Zeltlager, Gauklerei und Kinderaktionen

15:00 – 19:00 Seemann Loschi mit maritimen Stimmungsliedern, Seemannsweisen und Seefahrersongs bis zu Piratengesängen, Shantys und Evergreens nebst vielen Trink-, Schunkel- und Volksliedern. Begleitet von seinem Schifferklavier.

15:00 – 23:00 Tyskie-Sommerfest: POLONIA beim Hafenfest

Sonnabend, 16.07.2022

11:00 – 23:00 Piratendorf mit Schaukämpfen, Feuershow, historischem Zeltlager, Gauklerei und Kinderaktionen

15:00 – 19:00 Seemann Loschi mit maritimen Stimmungsliedern, Seemannsweisen und Seefahrersongs bis zu Piratengesängen, Shantys und Evergreens nebst vielen Trink-, Schunkel- und Volksliedern. Begleitet von seinem Schifferklavier.

11:00 – 23:00 Tyskie-Sommerfest: POLONIA beim Hafenfest

Sonntag, 17.07.2022

11:00 – 20:00 Piratendorf mit Schaukämpfen, Feuershow, historischem Zeltlager, Gauklerei und Kinderaktionen

11:00 – 20:00 Tyskie-Sommerfest: POLONIA beim Hafenfest

15:00 – 17:00 Blasorchester Hennigsdorf e.V. mit Schlagern, Klassik, Dixie und Berliner Weisen

11:00 – 15:00 Seemann Loschi mit maritimen Stimmungsliedern, Seemannsweisen und Seefahrersongs bis zu Piratengesängen, Shantys und Evergreens nebst vielen Trink-, Schunkel- und Volksliedern. Begleitet von seinem Schifferklavier.

Borchert
DACH + FASSADE
Baustoff - Fachhandel

... seit über **72 Jahren**

Der Baufachmarkt für Handwerker und Bauherren

Wir sind als Groß- und Einzelhändler Ihr Fachmarkt für:

- Tondachdachziegel
- Betondachsteine
- Metaldächer
- Dachbahnen
- Dachrinnen
- Bauelemente
- Holzbau
- Dachfenster
- Dämmstoffe
- Werkzeuge
- Arbeitskleidung
- Gala-Baustoffe

Filiale Berlin-Tegel:
13507 Berlin
Seidelstraße 31
Tel. 030 / 435 604 - 0

Filiale Velten:
16727 Velten
Berliner Straße 5
Tel. 03304 / 39 56 - 0

Ex in Berlin + Brandenburg

www.borchert-berlin.de

info@borchert-berlin.de

rbb 88.8 FM präsentiert

WIR BRINGEN DICH ZURÜCK IN DIE 90^{ER} JAHRE DIE BESTEN LIVE-ACTS DER 90ER JAHRE AUF EINER BÜHNE

FREITAG
19.08.
2022

Der 90er Olymp

STRANDBAD
LÜBARS
IN BERLIN



2 UNLIMITED



LA BOUCHE



CULTURE BEAT



REDNEX



MAGIC AFFAIR



DEE JAY
DISCOLOVERZ



GARY B. FROM
MAXX

TICKETS UND INFOS : WWW.SUPER-TICKET.DE



20.
AUGUST
2022

Schlager Olymp

DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR IN BERLIN!

STRANDBAD
LÜBARS

SCHLAGERPARTY AM STRAND!

11 STUNDEN - MIT DER ELITE DES DEUTSCHEN SCHLAGERS



Ramon Roselly



Marina Marx



Mike Leon
Grosch



Nino de Angelo



Bernhard Brink



Frank Zander

...sowie Michael Holm, G.G. Anderson,
Sotiria, Mitch Keller, Buddy, Tanja Lasch,
Annemarie Ellfeld, Antje Klann,
Karsten Walter, OLAF & HANS
(mit Band), Bella Vista, Sunrise,
Ricky Maier, Mrs. Julezz...

TICKETS UND INFOS AUF WWW.SUPER-TICKET.DE

STRANDBAD LÜBARS
AM FREIBAD 9
13469 BERLIN

AM 03. SEPTEMBER
BEREITS ZUM ZWÖLFTEN MAL!

PyroTalia

Mit der Partyband
"FLASHBACK"

Drei Feuerwerke der Superlative!

FEUER FREI BEIM PYROTALIA-EVENT MIT DREI GIGANTISCHEN SHOW-FEUERWERKEN,
LIVE-MUSIK, SPEISEN UND GETRÄNKEN.

SAMSTAG - 03.09.2022 STRANDBAD LÜBARS

Einlass: 17 Uhr // Beginn: 18 Uhr (Showband) Am Freibad 9 // 13469 Berlin

Infos und Tickets auf www.super-ticket.de

KOLUMNE

Far far away with feet down in the crowds

Neulich in Tegel: Eine Passantin hatte mich zu einem „ganzen Gehweg voller Bienen“ gerufen. Ein zwei Meter langer und fast ein Meter breiter Teppich aus Bienen krabbelte auf die Kreuzung zu wie die Lemminge.

Die Anruferin war schon die ganze Zeit verzweifelt damit beschäftigt, Fußgänger auf die andere Straßenseite zu leiten und einzelne, versprengte Bienen händisch zurück zur Karawane zu lotsen. Hier fehlte ganz offensichtlich die ordnende Hand von Queen Mom! Wenn ein Bienenvolk auf Wanderschaft geht und sich zur Vermehrung teilt, ziehen rund 15.000 Bienen und üblicherweise eine einzige Königin aus dem Stock und suchen eine neue Bleibe. Die Bienen wissen genau: Ohne diese eine Königin ist das Projekt der Staatsgründung zum Scheitern verurteilt. Sie ist unersetzlich, denn nur sie kann Eier für neue Arbeiterinnen und weitere Königinnen legen. Daher ist sie stets umringt von schützenden Bienen, sie ist der Pol, zu dem sie streben.

Manchmal jedoch geht etwas schief – die Königin verunglückt und dann sind sie orientierungslos, die 15.000 Bienen.

Ich stellte ihnen eine Schwarmfangkiste in den Weg und beobachtete, wie die Damen zielsicher in das rettende, schützende Quartier einzogen. Zwischendurch radelten Leute vorbei, manche schauten von der anderen Seite herüber und schüttelten den Kopf, als hätte ich die Bienen da ausgeschüttet um sie dann wieder zwei Stunden lang einzusammeln.

Die Passantin, die mich gerufen hatte, blieb fast bis zum Ende und diskutierte mit einigen Bürgern, die fest der Meinung waren, dass die paar Tausend Bienen Platz machen sollten und nicht sie. Am Ende blieben nur zwei kleine Flecken in Schrittlänge auf dem Gehweg, von dem einige Dutzend Bienen nicht lassen wollten. Als ich dort nachschaute, fand ich den Grund für das Chaos: Die Königin, platt wie eine Briefmarke! Offenbar war jemand durch den auf dem Boden gelandeten Schwarm gelaufen, hatte sie dabei zerquetscht und das Königinpheromon noch eine Schrittlänge weiter per Schuhsohle verbreitet. Eine kleine Trauergemeinde umringte die platte Königin, betastete und beleckte sie, als ob sie ihr neues Leben einhauchen könnten und sammelte sich an ihren Geruchsspuren.

Was für eine Symbolik! Ein Bienenschwarm, eines der größten Naturwunder, und jemand latscht – vermutlich mit Handy am Ohr – einfach durch. Ob er es überhaupt bemerkt hat, dass er ein ganzes Volk enthauptet hat? Hatte er (oder sie) sich noch an den „Fliegen“ gestört?

Fassungslos berichtete ich anderen von diesem Erlebnis und sammelte viele solcher Geschichten wie die eines aufgeschreckten Wildschweins, das in Panik über die Greenwichpromenade voller Sonntags-Spazierender lief und an das sich dennoch anschließend niemand mehr erinnern konnte. „Unaufmerksamkeitsblindheit“ heißt das Phänomen übrigens und ist seit den 1930er Jahren bekannt. Würden Außerirdische vor dem Kanzleramt landen, so würde sie wohl erst das Ordnungsamt bemerken, weil sie sich fragen, wohin das Ticket geklemmt werden soll.

Der Königin hat es den Kopf gekostet; der Schwarm arbeitet nun in einem anderen Volk mit. Aber schade ist es schon, dass manche Natur offenbar nur im Naturerlebnisurlaub erwarten und nicht unter ihren eigenen, dummen Füßen.



Foto: mvo

ren, dass die paar Tausend Bienen Platz machen sollten und nicht sie. Am Ende blieben nur zwei kleine Flecken in Schrittlänge auf dem Gehweg, von dem einige Dutzend Bienen nicht lassen wollten. Als ich dort nachschaute, fand ich den Grund für das Chaos: Die Königin, platt wie eine Briefmarke! Offenbar war jemand durch den auf dem Boden gelandeten Schwarm gelaufen, hatte sie dabei zerquetscht und das Königinpheromon noch eine Schrittlänge weiter per Schuhsohle verbreitet. Eine kleine Trauergemeinde umringte die platte Königin, betastete und beleckte sie, als ob sie ihr neues Leben einhauchen könnten und sammelte sich an ihren Geruchsspuren.

Was für eine Symbolik! Ein Bienenschwarm, eines der größten Naturwunder, und jemand latscht – vermutlich mit Handy am Ohr – einfach durch. Ob er es überhaupt bemerkt hat, dass er ein ganzes Volk enthauptet hat? Hatte er (oder sie) sich noch an den „Fliegen“ gestört?

Fassungslos berichtete ich anderen von diesem Erlebnis und sammelte viele solcher Geschichten wie die eines aufgeschreckten Wildschweins, das in Panik über die Greenwichpromenade voller Sonntags-Spazierender lief und an das sich dennoch anschließend niemand mehr erinnern konnte. „Unaufmerksamkeitsblindheit“ heißt das Phänomen übrigens und ist seit den 1930er Jahren bekannt. Würden Außerirdische vor dem Kanzleramt landen, so würde sie wohl erst das Ordnungsamt bemerken, weil sie sich fragen, wohin das Ticket geklemmt werden soll.

Der Königin hat es den Kopf gekostet; der Schwarm arbeitet nun in einem anderen Volk mit. Aber schade ist es schon, dass manche Natur offenbar nur im Naturerlebnisurlaub erwarten und nicht unter ihren eigenen, dummen Füßen.



Melanie von Orlow ist als Biologin, Autorin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

„Christoph 31“ am Kasinoturm

MOBILITÄT Hubschrauber fliegt meiste Rettungseinsätze weltweit

Frohnau – Der vom ADAC betriebene „Christoph 31“ ist Deutschlands modernster Rettungshubschrauber. Am 16. Juni landete er mittags im Frohnauer Zentrum auf dem Ludolfingerplatz, dicht am S-Bahnhof Frohnau. Der Pilot berichtet, dass dieser Rasenplatz eine komfortable Landefläche darstellt, und er oft viel weniger Platz zum Landen vorfindet. In Frohnau musste nur der Rasensprenger abgeschaltet werden.

Während der Notarzt zum Einsatzort gebracht wurde, blieb für die RAZ-Reporterin genügend Zeit, das Fahrzeug in Augenschein zu nehmen und mit dem Piloten zu sprechen. Der am Charité-Campus Benjamin Franklin (CBF-Klinikum Steglitz) stationierte „Christoph 31“ hat einen Radius von 10 Minuten im Berliner Raum, insgesamt von 70 Kilometern (zirka 20 Minuten) fast bis Neuruppin, Frankfurt/Oder, Wittenberg, Rathenow. Er ist an das Rettungssystem der Berliner Feuerwehr – Notruf 112 – angeschlossen und wird eingesetzt, wenn er mit zehn Minuten Flugzeit schneller als ein Fahrzeug der Feuerwehr am Einsatzort sein kann.



Der Einsatzort im Frohnauer Zentrum wurde abgesperrt.

Foto: kbm

Der Notarzt entscheidet dann vor Ort, wie dem Patienten am besten geholfen werden kann – mit dem Hubschrauber in eine Spezialklinik oder mit dem Rettungswagen in das nächste Krankenhaus. An Bord befindet sich die gleiche Ausrüstung wie im Notarztwagen. Die Ärzte werden aus den beteiligten Fachdisziplinen Anästhesie, Innere Medizin und Chirurgie besetzt. Die Zahl der Einsätze schwankt nach Angaben des Piloten von drei (am Wochenende) bis zu 14, im Durchschnitt sieben pro Tag.

Einsätze werden von Sonnenaufgang, aber frühestens ab 7 Uhr, bis Sonnenuntergang geflogen. Im vergangenen Jahr wurden fast 3.000 Notfälle versorgt, am 1. Juni 2021 die Rekordmarke von 80.000 seit Bestehen der Rettungsstation geknackt, damit gilt „Christoph 31“ als Rettungshubschrauber mit den weltweit meisten Rettungseinsätzen.

Der Frohnauer Patient konnte vom Notarztwagen übernommen und in die Klinik transportiert werden, und Pilot Nico flog zum nächsten Einsatz. **kbm**

1960er Imperial als Eye Catcher

MOBILITÄT Erstes Stolper Oldtimertreffen zog 2.500 Besucher an



Die Veranstalter des Stolper Oldtimertreffens: Jörg-Uwe Hinz, Doreen Hinz, Michael Süß, Sascha Albrecht, Melanie Süß, Mohammed Moussa, Christian Wolter, Maik Agata und Christopher Rinke (v.l.)



Echter Hingucker: Ein Chrysler Imperial aus dem Jahr 1960. Der Imperial war einst das Top-Model des US-Autobauers. Fotos (2): Falko Hoffmann

Stolpe – Edle Karossen aus alten Zeiten waren am 11. Juni an der Dorfstraße in Stolpe zu bewundern. Neben VW-Käfern, der legendären Ente, einer ganzen Reihe Mercedes-Benz und anderen mehr war ein feuerroter Jaguar der xk-Baureihe ein ganz besonderer „Eye Catcher“ ebenso wie ein Chrysler Imperial, Baujahr 1960. Rund 400 Oldtimer waren vor Ort. Über 2.500 Leute waren bei bestem Sonnenwetter zum erstmals ausgetragenen Stolper Oldtimertreffen gekommen. „Mit solch einem Erfolg haben wir beim ersten Mal nicht gerechnet“, sagte Melanie Süß von der Hohen Neuendorfer Fahrzeuglackiererei spotrepair M. Süß, die die Veranstaltung mit weiteren Mitstreitern aus der Autobranche organisiert hatte. „Das Event wird im nächsten Jahr definitiv wiederholt. Dann müssen wir wohl die gesamte Straße absperren, wenn es beim ersten Mal schon so erfolgreich war. Alle Sponsoren und Veranstalter freuen sich schon aufs nächste Jahr.“ **red**

500 Jahre Rettungswesen

GESELLSCHAFT Berliner Feuerwehrmuseum wiedereröffnet

Tegel – Viele Reinickendorfer dürften das Berliner Feuerwehrmuseum in Tegel kennen. Das äußere Erscheinungsbild an der Berliner-, Ecke Veitstraße ist markant. Ein roter Rettungswagen, der aus der Hauswand herausragt, sowie ein gelber Rettungshubschrauber, der über dem Vorgarten schwebt, weisen den Weg. Nach vierjähriger Umbauphase und Pandemie-bedingter Schließung ist das bereits 1983 entstandene Museum nun wieder für das Publikum geöffnet.

Kein Geringerer als Landesbranddirektor Dr. Karsten Homrighausen gibt sich am 18. Juni bei einem Festakt auf dem Gelände die Ehre, die Dauerausstellung wieder seiner Bestimmung zu übergeben. In einer kurzen, aber prägnanten Festrede spricht Berlins oberster Feuerwehrmann von einem „beeindruckenden Erbe Deutschlands ältester Berufsfeuerwehr“, das es zu bewahren gelte. „Es sind Geschichten von Menschen, die gerettet wurden, aber auch Geschichten von Menschen, die gerettet haben“, so Dr. Homrighausen. Es sei mehr als ein Museum, auch ein Erlebnisort.

Rund 1.000 Exponate haben die Verantwortlichen auf einer Fläche von rund 800



An der Berliner-, Ecke Veitstraße ist die Rettung nah.

Fots (2): ks

Quadratmetern in dem Gebäude neben der Feuerwache zusammengetragen. Es gibt Uniformen, Hydranten, Feuerlöscher und Feuermelder, Miniaturmodelle und nicht zuletzt Einsatzfahrzeuge. Sie erzählen in einem chronologischen Rundgang die Geschichte von rund fünf Jahrhunderten Feuerwehreinsätzen. Das älteste Sammlerstück, ein durch Pferde betriebener Spritzenwagen, stammt aus dem Jahr 1650. Zudem werden die vier Kernbereiche der Feuerwehr – gemeint sind Brandbekämpfung, Rettungsdienst, technische Hilfeleistung sowie Umwelt- und Katastrophenschutz – in anschaulichen Szenenbildern thematisiert.

Ein Raum mit Geschicklichkeitsspielen lädt zum Mitmachen ein. Schließlich besuchen viele Kitagruppen und Schulklassen die Örtlichkeit. Audiovorführungen und ein kleiner Saal mit Bühne ermöglichen weitere Informationsvermittlung. Zuletzt, vor der Schließung, interessierten sich jährlich rund 15.000 Besucher, egal ob Jung oder Alt, für die Sammlung.

Mit der Wiedereröffnung sind etliche Neuerungen verbunden. Der Eingangsbereich

präsentiert sich in frischer Optik, das Kassensystem ist modernisiert, ein jüngst installierter Aufzug sorgt für barrierefreien Zugang. Neu ist gleichfalls der Museumsleiter: Brandinspektor Gordian Scholz zeichnet seit Anfang des Jahres 2022 verantwortlich. Er ist gleichzeitig Leiter einer Wachabteilung in der benachbarten Feuerwache Tegel. Der bis dato tätige Museumsleiter Stefan Sträubig befindet sich seit einem halben Jahr im wohl verdienten Ruhestand. Er hat zuvor die Geschicke 21 Jahre geleitet. „Ich stehe weiterhin noch beratend zur Verfügung“, erzählt er, will sich noch nicht ganz zurückziehen. Pläne für einen Erweiterungsbau des Museums liegen übrigens schon in der Schublade. Man wolle insbesondere noch mehr antiquarische Fahrzeuge der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Die Öffnungszeiten sind Dienstag und Donnerstag von 9 bis 16 Uhr, Mittwoch von 9 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr. Nach Absprache werden Gruppenführungen organisiert. Das Museum befindet sich in der Veitstraße 5, im Internet ist es zu finden unter www.feuerwehrmuseum-berlin.de **ks**



Dr. Karsten Homrighausen (l.) und Gordian Scholz zerschneiden zur Eröffnung symbolisch das Band.

Akkugeräte für Friedhöfe

Bezirk – Auf den landeseigenen Friedhöfen Reinickendorfs sollen künftig Akku-Geräte anstatt Benzin-Motoren dort ablösen, wo es sinnvoll und möglich ist. Als Voraussetzung wurde für jeden Friedhof ein Akkuladeschrank beschafft. Durch den Ersatz spritbetriebener Geräte könne auf den Friedhöfen umweltfreundlicher und lärmreduzierter gearbeitet werden. Deshalb soll der Bestand an

Akku-Geräten schrittweise erhöht werden. Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B90/Grüne): „Ich freue mich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt mit leichteren und leiseren Geräten ohne stinkende Abgase hantieren können. Leider lassen sich noch nicht alle Geräte sinnvoll elektrifizieren.“ Sie setze ihre Hoffnungen auf den weiteren technischen Fortschritt. **red**

Stadtbäume adoptieren

Bezirk – Für die 21. Pflanzperiode im Herbst wird zu Spenden für die Pflanzung von Baumsetzlingen in Reinickendorf aufgerufen. Weitere Informationen gibt es unter <https://stadtbaukampagne.berlin.de>. Eine Visualisierung aller Stadtbäume kann man auf den Seiten der Initiative „Gieß den Kiez“ ansehen und dort auch Bäume zum Gießen „adoptieren“: <https://giessdenkiez.de> **red**

BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2022 BEWERBEN !**
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

BORSIG überzeugt seit 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.

➔ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



UMFRAGE



Haben Sie Urlaubspläne?

Seit Wochen herrscht in Berlin hochsommerliches Wetter. Während es an Nord- und Ostsee kühler zugeht, können wir Reinickendorfer jede freie Minute in unserem grünen Fuchsbeiz genießen. In Berlin beginnen die Sommerferien am 7. Juli. Die RAZ fragte Passanten auf Reinickendorfs Straßen, ob sie Urlaubspläne haben.

Text/Fotos: kbm



Im September habe ich Urlaub an der Ostsee geplant. Mein Ziel ist der Badeort Zingst auf dem Darß mit der wunderbaren Bäderarchitektur. Davor werde ich aber weiterhin das schöne Wetter in Berlin genießen.

Peter, Reinickendorf

Ich genieße meine Freizeit sehr intensiv in grüner Umgebung, ganz besonders auf meinem Balkon. Ich bin viel unterwegs, besuche oft Freunde und plane dazwischen einige Kurzreisen, die ich spontan antrete.

Vera, Hermsdorf



Ich habe das große Glück, direkt an einem Naturschutzgebiet zu wohnen. Mit dem Fahrrad kann ich in wenigen Minuten an vielen Erholungsorten sein und besuche oft die Badeseen im nördlichen Speckgürtel.

Markus, Wittenau



Wir haben hier seit Wochen ideales Urlaubswetter. Ich muss nicht weit reisen, um mich zu erholen. Dafür gibt es in Reinickendorf viele Angebote. Daneben plane ich einige kurze Fahrten als Familienbesuch.

Heike, Reinickendorf

Sadisten bevorzugt?

HISTORISCHES Ein Alt-Reinickendorfer erinnert sich



Einschulung anno 1959: Wer hat die größte Tüte?

Foto: du

Schulzeit in Reinickendorf? Die Einschulungs-Tüte sollte sich im Laufe der Jahre noch als unkalkulierbare Wundertüte erweisen. Dabei ging der „Ernst des Lebens“ anno 1959 auf der alten Peter-Witte-Schule für uns „Abc-Schützen“ sachte los. Nach anderthalb Jahren Umzug hernach Wechsel auf die achte Grundschule mit lebenswürdigen Lehrern in der zweiten Klasse: Ab der dritten Klasse wurde es ungemütlicher: Ein neuer Klassenlehrer, der oft das Wort „demokratisch“ in den Mund nahm, aber gern von seinen Panzer-Abenteuern schwadronierte. Mit von der Partie ein gefühlter sadistischer Sport- und Rechenpauker. Trost-Engel über allen eine großartige Musiklehrerin, die in mir die Sangeslust wachgerufen hat – deren Repertoire in aller Unschuld aber auch Landsknecht-Lieder enthielt. Wobei die Hälfte des Liedguts ohnehin heutigen Cancel-Culture-Kriterien zum Opfer gefallen wäre.

Schließlich Wechsel auf die Oberschule: Ich hatte vom Panzer-Prinzipal zwar

keine Gymnasial-Empfehlung bekommen, wollte aber unbedingt und kam auch dorthin. Ein während der Nazizeit emigrierter Schulleiter, eine engagierte Bio-Lehrerin die mich mit Bob-Dylan-LPs erstversorgte, fair-redliche Deutsch- und Lateinlehrer. Nicht zu vergessen: ein britischer Austausch-Referendar, der dem halbwegs liberalen Direktor seine „English-Club-Postille“ zwar zur Zensur vorlegte, diese dann aber samt handschriftlicher Streichungen im Faksimile abdruckte. Er blieb nicht lange, hatte jedoch meine Lust am keckfrehen Widerstand erweckt.

Merkwürdige Lehrkräfte

Dann ging der halbwegs liberale Direx in Pension. Sein Nachfolger, ein schwer traumatisierter Russland-Straflager-Heimkehrer übernahm. Im Laufe der Zeit tauchten jetzt merkwürdige Lehrkräfte auf: Ein Südafrika-Import stellte beim Dia-Abend das Apartheid-Leben mit seinen viergeteilten Klo-Zu-

gängen unkritisch vor und schlug einen homosexuellen Schüler vor der Klasse. Very special auch ein Lehrfräulein, das gern Geschichten aus Kadetten-Anstalten vorlas. Diese Lehrkraft muss ebenfalls eine sadistische Ader gehabt haben: Wenn ich in ihrem drögen Englisch-Unterricht am Einnicken war, schreckte sie mich mit Fiesfragen auf. Meine Gegenstrategie: Wenn ich etwas wusste, stellte ich mich dösend und gab zur Gaudi der Klasse hellwache Antworten. Selbiges inspirierte auch meine frühpublizistischen Aktivitäten, bei denen ich erste nicht Lor-, sondern Stachel-Beeren erntete.

Immerhin: Gerade die Problemlehrer boten Reibflächen und Zündfunken für mein pubertär-politisches Engagement. Ungeklärt blieb bei allem Verständnis für den Nachkriegs-Mangel an qualifizierten Lehrkräften indes die Frage, ob damalige Stellen-Ausschreibungen die Klausel enthielten „Sadisten bei gleicher Qualifikation bevorzugt“. **Conny Chronowitz**

Jetzt den Sommer genießen

450 Tipps für Rügen, Hiddensee, Usedom & Darß

JETZT IM HANDEL

oder versandkostenfrei unter

www.tip-berlin.de/shop

SPEZIAL SKANDINAVIEN
Nah dran: Mit der Fähre nach Schweden und Bornholm

tipBerlin

Tip Berlin Media Group GmbH
Müllerstraße 12, 13353 Berlin
©Jriebevonsehl / stock.adobe.com

59-Jähriger im Flughafensee ertrunken

GESELLSCHAFT Der Unfall zeigt einmal mehr: DLRG braucht dringend engagierten Nachwuchs

Tegel – Am 18. Juni ist ein 59-jähriger Mann im Flughafensee bei einem Badeunfall ums Leben gekommen. Taucher der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) konnten den Vermissten in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der DRK-Wasserwacht bereits nach wenigen Minuten finden, allerdings blieben die Reanimationsversuche erfolglos.

Dies war nicht der erste Badeunfall in diesem Jahr. Im Gegenteil: Die DLRG in Knallrot und Gelb hat alle Hände voll zu tun – so auch am Wochenende des 21. und 22. Mai. Da hieß Dienstende nicht Dienstende, sondern es ging am 22. abends noch einmal zu einem Rettungseinsatz: Eine aufmerksame Wassersportlerin meldete gegen 18.30 Uhr zwei hilfsbedürftige Wassersportler auf der Rückseite der Insel Reiherwerder, gegenüber der Wasserrettungsstation Forsthaus am Tegeler See. Die Wachmannschaft, bestehend aus einem Wachführer, einem Bootsführer und zwei Rettungsschwimmern der DLRG Reinickendorf, stellte unverzüglich die Einsatzbe-



Die Mitarbeiter der DLRG haben auch im Sommer 2022 wieder alle Hände voll zu tun.

Foto: fle

reitschaft her und eilte mit ihrem Wasserrettungsboot Pelikan 33 zum Einsatzort auf dem Tegeler See.

„Unsere Einsatzkräfte fanden vor Ort ein gekentertes und vollgelaufenes Kajak und zwei Wassersportler vor. Während die beiden Insassen bereits an Land schwimmen konnten, wurde das Kajak vorläufig gesichert. Die beiden Insassen wurden durch die DLRG Reinickendorf versorgt und anschließend mit dem Kajak in den Auslaufhafen verbracht. Danach konn-

ten unsere Kameraden das zweite Mal in den wohlverdienten Feierabend gehen“, erklärt Felix Schönebeck, Leiter der Verbandskommunikation der DLRG Reinickendorf.

Einen weiteren Einsatz hatte die DLRG einen Tag zuvor in der Scharfenberger Enge. Dort war eine Segeljolle gekentert. Gemeinsam mit Einsatzkräften der DLRG Wedding/Prenzlauer Berg leistete die DLRG Reinickendorf Hilfe und sicherte die Unfallstelle ab. Alle Personen waren am Ende wohlauf.

Doch das Risiko steigt – denn in der Corona-Pandemie mussten Bäder geschlossen werden, die Anzahl der abgelegten Schwimmprüfungen brach massiv ein. Die Folge: Immer weniger Kinder können schwimmen. „Die Situation der Nichtschwimmer ist ein großes und ernster werdendes Problem“, erklärt Schönebeck. „Laut Umfragen sind rund 60 Prozent der Zehnjährigen keine sicheren Schwimmer, haben also kein Schwimmabzeichen.“ Corona hat die Lage auf zwei

Seiten zusätzlich verschärft – in den zwei Jahren der Corona-Pandemie hat die DLRG jedes vierte Mitglied verloren, rund 150 Mitglieder allein in Reinickendorf. „Uns fehlen insbesondere ehrenamtliche Helfer für die Schwimmausbildung und den Wasserrettungsdienst. Damit wir für die Sicherheit der Menschen im, am und auf dem Wasser sorgen können, brauchen wir dringend Frauen und Männer, Mädchen und Jungs, die sich mit uns für das Gemeinwohl engagieren wollen“, erklärt Schönebeck.

Gesucht werden aber nicht nur Helfer für die Schwimmausbildung oder den Wasserrettungsdienst, sondern auch für administrative Aufgaben, wie Mitgliederverwaltung, Organisation oder Arbeitsdienste. Wer sich bei der DLRG Reinickendorf engagieren möchte, findet weitere Informationen unter www.reinickendorf.dlrg.de. Bei Interesse und für Rückfragen ist der Bezirksleiter der DLRG Reinickendorf, Thiemo Klawer per E-Mail an bl@reinickendorf.dlrg.de oder telefonisch unter 0174 7170117 zu erreichen. **fle**

LESERBRIEFE

Völlige Radwegelosigkeit

Obwohl es in Tegel-City keinen einzigen Fahrradweg und deswegen dringenden Handlungsbedarf gibt, fordert Herr Schönebeck, das Maskottchen der CDU, das so gern vor jede Kamera springt, ausgerechnet dort neue Fahrradwege, wo ausnahmsweise seit Jahrzehnten welche existieren. Am Borsigdamm gibt es beidseitig der Fahrbahn welche und zusätzlich einen breiten Weg für Fußgänger und Radfahrer. Na ja, er hat ja auch die Sanierung der Schneckenbrücke gefordert, obwohl diese völlig intakt ist. Merkwürdigerweise wird auch der Fahrrad-Ausbau der Strecke nach Hennigsdorf gefordert, obwohl da Fahrradwege und eine eigentlich autofreie Straße, wenn dies endlich kontrolliert würde, vorhanden sind. Wahrscheinlich soll mit diesem sinnlosen Aktionismus von der völligen Radwegelosigkeit im Kern von Tegel abgelenkt werden.

A. Kovac

„Volksvertreter“ vertreten nicht

Was da mit dem wunderschön gelegenen Hotel Rheinsberg am See passiert ist, ist bei allem Verständnis absolut unmöglich! Nicht nur genau wegen der im Artikel angesprochenen Bedenken des Fachbereichs Stadtplanung. Es war hier im Umkreis die einzige zudem noch fußläufig erreichbare Ruheoase, gerade auch für ältere Menschen, die hier wohnen. Warum wird nie an diese gedacht? Und ich zähle mich mit fast 60 Jahren ebenfalls dazu. Was hat man sich nur dabei gedacht, wie viele Menschen sollen denn hier noch zusammengepfercht werden? Klar, wir sollen wie immer schön Steuern zahlen und die Klappe halten. So geht's nicht! Ich werde bedauerlicher Weise wohl gar nicht mehr wählen gehen, denn die sog. „Volksvertreter“ vertreten mich überhaupt nicht. Im Übrigen wäre es schön, wenn das Ordnungsamt [...] mal das Treiben am Mittelfeldbecken kontrollieren würde. Dort werden die Enten mit BrotSCHEIBEN gefüttert [...]. Das Wohnen war hier schon mal erheblich besser!

D. Cardinal

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de per Post an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Client Check von Profis

- ✓ Diebstahlschutz ihrer Daten
- ✓ Systemaktualisierung
- ✓ Virenprüfung / Bereinigung
- ✓ Performance Optimierung
- ✓ Festplattenbereinigung
- ✓ Windows 11 Check / Vorbereitung
- ✓ Optional: tägliche Datensicherung

Client Check
JÖRISSSEN.EDV

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
[joerissen_edv](https://www.instagram.com/joerissen_edv)
030 40 39 50 17

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



KINDER

Vorlesestunde

Jeden Montag bis 17.30 Uhr in der Bibliothek für Kinder.

Foto: BZB Reinickendorf

4.+11. Juli, 16.30 Uhr

Bibliothek im Märkischen Viertel
Wilhelmsruher Damm 142 c

LESEBÜHNE TEGEL

Literarisches mit Musik

Mit Texten aus den VHS-Schreibwerkstätten: Gereimtes und Ungereimtes. Absurdes, Anekdotisches, Alltägliches, Lustiges. Im freien Vortrag, als szenische Lesung.

1. Juli, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
Eintritt frei

„Meine RAZ“



Kinderleicht anpassbar!

Wählen Sie Ihre **Lieblingsthemen**, erhalten Sie **Benachrichtigungen** zu neuen Artikeln und E-Papers und profitieren Sie von der **„Merken“-Funktion** für Infos und Termine

www.raz-zeitung.de/meine-raz

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

MORE THAN ARTS FESTIVAL

Benefizmatinée



Die Weltklasse-Musiker Bettina Sartorius (Geige) und Hendrik Heilmann (Klavier) laden zu einem kontrastreichen Programm mit Werken von Mozart, Edward Grieg, Manuel de Falla, Ernest Bloch und Arvo Pärt ein. Die Benefizmatinée findet zugunsten

des Kulturhauses Centre Bagatelle e.V. statt.

Foto: Berliner Philharmoniker (B.S.) / Monika Rittershaus (H.H.)

3. Juli, 11 Uhr

Centre Bagatelle, Zeltlingerstraße 6
Karten 20/15/10 €; Tel. 868 70 16 68
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de
www.centre-bagatelle.de

AUSSTELLUNG

Bilder

In der Ausstellung sind Werke der Künstlerin Christine Fieger zu sehen. Die Lieblingstechnik der Heiligenseerin ist Gouache-Mischtechnik auf Karton. Sie zeigt allerdings auch Acrylwerke auf Treibholz.

bis Juli, sa+so, 12-18 Uhr

Aagaard Galerie, Alt-Hermsdorf 11, www.galeriecafeagaard.de

OFFENE GRUPPE

03.07. | 11-15 Uhr

Findhorn Tänze

Meditative Kreistänze, getanzte Meditationen. Interessierte sind willkommen, mitzutanzten; besondere Tanzerfahrung nicht erforderlich.

Labsaal
Alt-Lübars 8, Tel. 41 10 75 75
<https://labsaal.de>

VERKAUFSNACHMITTAG

07.07. | 14-17 Uhr

Secondhand und neu

hochwertig in Handarbeit produziert und liebevoll aufgearbeitet

Der Steg gGmbH
Alt-Reinickendorf 29
www.dersteg.de

VIVO-KULTURKIRCHE AM SEE

10.07. | 17 Uhr

„Meanwhile“

Konzert für Posaune und Klavier mit Maren und Jan Donner

Evangelischen Dorfkirche
Alt-Tegel
Alt-Tegel 39a
Eintritt frei

AUSSTELLUNG

BIS 18.09.

Stadt.Wald.See – Tegel 700 Jahre später

Führung am 10.7., 14 Uhr. Anmeldung: Tel. 90294 64 60

GalerieETAGE
Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35

TREFFEN

MI | 15.30-18 Uhr

Alleinerziehenden-Café

Treffen und Austausch für alleinerziehende Mütter

Flotte Lotte e. V.
Senftenberger Ring 25
Tel. 416 70 11
www.flotte-lotte-berlin.de

VHS-ONLINE-SOMMERFERIENKURS

Faszientraining und Faszienentspannung



Mit Rolle und Ball Faszientraining und Faszienentspannung durch Selbstmassage und Dehnung. Verbesserung der Beweglichkeit und des Wohlbefindens bequem von zu Hause aus.

13.7.-17.8., 18.30 Uhr

Anmeldung/Infos: Tel. 90294 48 00



KULTUR IM CAFÉ

Lesung

Heike Avsar liest aus ihrem Roman „Der tiefe Fall des Herrn P. oder die Würde des Menschen“

Foto: Brassen in Basdorf

17. Juli, 17 Uhr

Diakoniezentrum Heiligensee
Saal am Marktplatz
Dambockstraße 76
Eintritt frei, Spenden willkommen

FAMILIE UND KINDER



Kurse & mehr

Die ehemalige „Jugend- und Familienfarm Lübars“ befindet sich mitten in der Natur als Ort zum Aufatmen, Feiern, Lernen und Mitmachen. Kinder können Gelände, Garten und Natur entdecken, an Kursen teilnehmen, beim Ferienprogramm, in der Hofschule mitmachen und Kindergeburtstag feiern.

Foto: Alte Fasanerie

**Mo - Fr, 9-17 Uhr,
Sa+So, 12-17 Uhr**

Alte Fasanerie, Fasanerie 10
www.alte-fasanerie-luebars.de



OPEN AIR

Walden/Petrichor

Eintägiges Performancefestival, kuratiert von SHIN Hyo Jin und Otto Oscar Hernandez Ruiz. In der zweiten Ausgabe der Reihe „Walden“ wird der Wald rund um den Künstlerhof zu Klang-, Begegnungsraum und Bühne, mit Performances, Lesungen und Konzerten. An diesem besonderen Ort werden die Besucher eingeladen, sich einzulassen auf eine innere Reise, inspiriert durch die Performances. Der Duft von Regen auf trockenem Waldboden – Petrarch.

Foto: Künstlerhof Frohnau

2. Juli, 14-21 Uhr

Künstlerhof Frohnau, Hubertusweg 60, Eintritt frei, <http://www.kuenstlerhof-frohnau.de/blog/2022/06/14/walden-petrichor/>



AUSSTELLUNG Lieblingsbilder

Ausstellung mit Aquarellen von Katharina Bergander. Sie malt seit Jahren autodidaktisch und ist Mitglied der freien Aquarellgruppe. Die Ausstellung zeigt eine Mischung ihrer farbenfrohen Werke.

bis 3. Juli, 16 Uhr

Labsaal, Alt Lübars 8



CHANSONS Nouvelle chanson française

Louise Thiolon (Gesang, Klavier, Charango) und Stella Ramsden (Violine, Gesang).

Foto: Thomas Baderer

1. Juli, 19.30 Uhr

Centre Bagatelle
Zeltingerstraße 6
Karten 20/15/10 €:
Tel. 868 70 16 68, kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de
www.centre-bagatelle.de



VIVO-KULTURKIRCHE AM SEE Jazzotic five

Die Berliner Band J spielt Stücke aller großer Jazzbands der 20er und 30er Jahre – Louis Armstrong, Fletcher Henderson, Duke Ellington ... Max Stapel (Leader, Altsax, Sopransax, Klarinette), Harald Bendzko (Tenorsax, Altsax)

Foto: www.jazzoticfive.de

3. Juli, 17 Uhr

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39a, Eintritt frei

SPAZIERGANG

Urban Sketching mit Katrin Merle



Mit dem Skizzenbuch unterwegs. Spaziergang durch Tegel und Festhalten der Eindrücke in Skizzen. Begleitprogramm zur Ausstellung „Stadt. Wald. See. Tegel 700 Jahre später“ im Museum Reinickendorf.

Zeichnung: Katrin Merle

3. Juli, 14-17 Uhr

Treffpunkt: Schinkelbrunnen vor C&A, Alt-Tegel, Teilnahme entgeltfrei
Anmeldung: info@katrinmerle.de

OPEN AIR KONZERT

EB Davis & Band



„Mister Berlin Blues“ besticht mit einer Mischung aus Berlins bestem Blues, sympathischer Ausstrahlung und unvergleichlicher Power. „Blues Ambassador“ wird an diesem Sommerabend sein Publikum begeistern.

9. Juli, 19 Uhr

Loci Loft, Oranienamm 72
Karten 18 €, www.loci-loft.de

WALDSPAZIERGANG

Flanierend philosophieren

Die Aussage, dass man beim langsamen Gehen am besten denken könne, wird dem Naturwissenschaftler Alexander von Humboldt zugeschrieben. Flanieren und Spazierengehen sind klassische Topoi der modernen Philosophie. Dr. Maurice Schuhmann gibt einen kurzen Input als Grundlage.



2. Juli, 11 Uhr

Treffpunkt: Eingang Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Kosten: 7,50 €, Anmeldung: VHS, Tel. 90294 48 00

LESUNG

„WIR - Die süßen Schlampen“



Beach-Lesung auf der Seewiese mit Zoran Drvenkar und soften Drinks. Der Thriller führt tief in die Abgründe Berlins und die Seele der handelnden Mädchen.

Foto: Corinna Bernburg/ Beltz & Gelberg / Stadtbibliothek Reinickendorf

1. Juli, 17 Uhr

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
Eintritt frei



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80



• Polsterarbeiten • Markisen
• Sonnenschutz • Teppichböden
• Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN



Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25 • Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei
Tel. 0800 – 011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

Frauenkrisentelefon

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43 • Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 02 22,
rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V.

Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Tel. 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61

Beratung und Hilfe
für Kinder und Eltern,
rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

Tel. 61 00 62

Beratung und Hilfe für Jugendliche
und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63

Beratung und Hilfe für Mädchen und
junge Frauen von 12 – 21 Jahre, auch
anonym

WOCHEN- UND TRÖDELMÄRKTE

Frohnauer Wochenmarkt

Do, Fr, Sa 8-13 Uhr

Burgfrauenstraße 1, 13465 Berlin-Frohnau

Wochenmarkt Hermsdorf

Fr 10-18 Uhr

Heinestraße 28, 13467 Berlin-Hermsdorf

Markthalle Tegel

Mo-Sa 8-20 Uhr

Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin-Tegel

Wochenmarkt Ziekowkiez

Sa 8-14 Uhr

Ziekowstraße 112/114, 13509 Berlin-Tegel

Trödelmarkt Ollenhauer Straße

So 8-16 Uhr

Ollenhauerstraße 107, 13403 Berlin-Reinickendorf

Wochenmarkt Glienicke-Nordbahn

Fr 9-13.15 Uhr

Hauptstraße 19, 16548 Glienicke-Nordbahn

Trödelmarkt Glienicke

Jeden 1. So im Monat 9-14 Uhr

Dorfteich, Gartenstraße, 16549 Glienicke-Nordbahn

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin

Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art

Gebäudedienste

Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin

inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

AUTO & MOTORRAD

Motorradkombi Dainese, 2-teilig, grünschwarz, gr. 54, Ellenbogen- und Knieprotektoren, 190,- € Tel. 01734273886 (ggf. AB besprechen)

Motorrad Lederlatzhose, schwarz, Gr. 54, 80,- € Tel. 01734273886 (ggf. auf AB sprechen)

Elektroscooter Segway-Ninebot Max G30D II ca. 300 km, 9 Mon. alt, VB 600,- Tel. (030) 82071192

Motorrad-Schutzkleidung (Hose u. Jacke) Herr Gr.30/60 Damen Gr.42/50 Helm M, Nierengurte, selten getragen. 100 Euro Tel. 01793967764

Mercedes Benz E 220D Avantgarde, silber. Bj 2004. Navi, Standheiz + alle Extras. Scheckheft. VB 3.000€ - Tel. 4158206 / 0170-3027809

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

4 neuwertige Sommerreifen ContiEco-Contact 215/55R17V, DOT 321, nur 1000 Km, wg. Wechsel auf Ganzjahresreifen, VB 250,-. 017656583522

Motorrad-Schutzkleidung (Anzug und sep. Jacke) Größe XL sowie Stiefel Gr. 13 und Helmgarderober abzugeben. 150,00 €. Tel: 01608425670

BEKANNTSCHAFTEN

Herz in Reparatur, gefühlv. u. romant. M. sehnt sich wieder nach einer Bez. zu einer lieben Frau 60+/- .Mail an: m59keinopaty@gmx.de

Ich bin nicht George Clooney, aber ich bin ein Netter 60+. Würde dich gerne kennenlernen. Trau' dich! Meine Nummer: 0152/37747994.

Witwer, 75 J., 162 cm, sucht Bekanntschaft, Frau bis 65 J. für gemeinsame Unternehmungen mit Spiel und Spaß. Tel: 030 41199622

Verh. M 50+ mit Tagesfreizeit, sucht Freundschaft Plus mit symp. Sie, für gem. Unternehmungen, Nähe und Zärtlichkeit. tns46@gmx.de

Wassermannwitwer Mitte 70 / 1.77.NR., Schlank sucht Natur- und Gartenfreundin. (Tel. 01755926702)

BERUF & KARRIERE

Suche nette junge Dame. 2 Std. Haushalt, 2 Std. Büroarbeit. Meine Nummer: 0152 / 37747994.

Für meine 2-Zi-Wohnung suche ich eine zuverlässige Putzfee. Alle 14 Tage vormittags am Montag, Dienstag oder Freitag. Tel. 0175 2435503

Wir suchen für Büro in Frohnau eine/einen MA als Bürokraft/Kaufmann für unsere Auftragsabwicklung & vorbereitende Buchhaltung. Die Stelle ist ausgeschrieben für max. 25 Std./Woche od. weniger, Englischkenntnisse erwünscht. Bewerbung schriftlich an: info@best-baumann.de

Liebevolle erfahrene Pflegerin sucht Stelle in der Betreuung, Pflege; auch Hilfe im Haushalt oder sonstiges: Info 017682254102 (AB)

Suche freundliche MFA für gynäkologische Privatpraxis in 16548 Glienicke ab 01.08.22 (zunächst 10-15h/Woche). Tel. 0163/4874834.

Kurierfahr. (m/w/d) ges. für leichte Tätigkeit zw. 14-22 Uhr ab Berlin Borsigwalde, Bewerbung: 0151-54458652 od. schreiter-berlin@web.de

Job in Jugendherberge (keine Ausbildung erforderlich): 24 h die Woche, feste Anstellung. Bei Interesse: jh-ernst-reuter@jugendherge.de

Hausmeister (m/w/d), 30 Std./Woche für Instandhaltungsarbeiten gesucht. Die Träger gGmbH betreut Menschen mit Un-

terstützungsbedarf in Wohnheimen und Wohnungen in den Bezirken Reinickendorf und Wedding. Weitere Infos unter www.traeger-berlin.de/stellenangebote/ Verwaltung

Ehem. Krankenschwester hat wieder Termine frei für die Pflege zuhause, Demenz, Behandlungspflege auch bettlägerig, 01733908456

Herzliche Pflegekraft 53 J. NR bietet Hilfe in der Pflege u. Haushalt, Alltagshilfe, Einkaufen, Arztbesuche. PKW vorhanden 030/37585252

ELEKTRONIK & TECHNIK

NEC 19 Zoll LCD Monitor, silber/schwarz, gebraucht, höhenverstellbar, kippbar, Lautsprecher, Kopfhöreranschluss, 30€, Tel. 030-4335082

Kindermann-Overhaed Proj. Famulux reflex, Tragetasche, autom. Schärfenabgleich, sehr wenig benutzt, NP 750€, jetzt 115€, Tel. 0304335082

Suche Digitalkamera Panasonic DMC SZ 10 oder SZ8 bitte unter Tel. 4514451

Samsung Smartphone: GT-S5230 Jet für 25€ und GT-S8000 Wave für 30€, Tasten Handy: Siemens für 25€, Telefonnr: 01798253387

500 tolle CDs bester Zustand, aus Radio-Sprecher Besitz, 40er bis 70er Jahre: Rhythm & Blues, Rock und Pop. 10 Stück 25,- 030/4011412

HANDWERK

Gipskartonplatten 1250 x 900 x 12,0mm; 14 Stck. 1,50 €/Stck. Tel.: 030-4335082

HAUS & GARTEN

14 kleine weiße Stapelstühle (Monobloc) an Selbstholer zu verkaufen. Maße in cm B55 T55 H78. pro Stck 2,50€ alle 30€ Tel. 4316440

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel./WhatsApp: 015219361640. Tel.: 015229047039

Seniorenbetreuung übernimmt er 55 Jahre, z.B. Einkaufen, Arztbegleitung, kleine Hausarbeiten, Gartenarbeit. 0160 92915898.

Was? Ihre Wohnung ist nicht schief?

Rufen Sie Malerei Hinkel

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Conradstraße 41, 13509 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

Poolreiniger Roboter Maytronics Dolphin Swell mit Combi Bürste, 1 x 5 Wochen benutzt. Neupreis 760 €, Verk.preis 400 €, Tel. 033051 25604

Verk. Intex Frame Pool Ultra Rondo 4,88 m x 1,22,, grau, mit Sandfilteranl. Speed Clean Comfort 75 u.Zubehör, Abholung Tel. 03305125604

2-Personen-Haushalt in Lübars sucht Bügelhilfe. Bitte Email schreiben an walzer@berlinwalzer.de

HOBBY & FREIZEIT

2 Holzschlitten für je 20€ an zu verkaufen. Tel. 4316440

Sammler sucht altes Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten und alte Bücher. Tel.: 030 4045897

Wer möchte mit uns 1 mal im Monat Kegeln in der Grußdorfstr. ab 17-19 Uhr TEL.:030 6058206 AB rufe zurück Wir KEGeln immer montags

Skat-wir suchen neue Mitglieder, wir sind kein Verein, Spielort Reinickendorf-West, Auskunft 39849045, Framke

Skatgruppe in Borsigwalde sucht weitere Mitspieler:innen Tel.: 0174 870 44 01

Senior:innen - Freizeitsportgruppe Heiligensee, Stolpm. Weg sucht Leute, die Fr. 18⁰⁰-20⁰⁰ Uhr pritschen und baggern wollen. T. 4312394

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comic, Micky Maus, Sigurd usw. Filmprogramme, Mosaik, Eisenbahnhefte und Eisenbahninventar uvm. 030 4024329

IMMOBILIEN

1 Zimmer zur Untermiete gesucht von 33-jährigem, ruhigen Bankangestellten. Gerne unterstütze ich Sie im Haushalt o.Ä. Tel. 01637784246

Einfamilienhaus in Bargteheide mit sehr großen Garten 170/900 renov. u. saniert 2018 - 985.000 Euro Infos unter meyenborg@gmail.com

Suche 1,5 Zimmer Wohnung mit Dusche, Balkon, ab 3 Etage. Miete bis 650€. Tel.: 030 41199622

Schleswig Holstein: Berliner Rentnerpaar sucht (Fewo)-Wohnung in SH zum Kauf. Tel: 0157-745 34 115

4-5 Zimmer-Mietwohnung gesucht in Frohnau/Hermsdorf, gerne mit Garten, alle Unterlagen vorhanden, whgimnorden@gmail.com, 01703004842

Junge Familie sucht Haus m. Garten in Frohnau/Hermsdorf, ab 5 Zi., 150qm/550qm, bis ca.1.1 Mio, hausgesucht21@yahoo.com, 0170 3004842

Rentnerpaar sucht 2-3 ZKB + PKW Stellplatz im Norden v. Reinickend. gerne Privat, Gartenarbeit kann übernommen werden. 033056432980 AB

Gärtner, 63J., berufstätig, solvent, sucht kleines Haus/Wohnung zur Miete oder zum Kauf. Mithilfe bei Garten/Tiere möglich. Tel. 04047560

Berufstätiges zuverlässiges Paar sucht ihr neues Zuhause / ab 3 Zimmer 1.200€ KM. Tel. 017646099367/sty.ko@hotmail.com

Suche 1-2 Zi.-WHG. in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450 € warm; bei Interesse an Fr. Riechert PF 51 02 07 - 13362 Berlin

Suche Eigentumswohnung zum Kauf, alle Zustände und Umstände. Alles anbieten. Kein Makler, Privat an Privat - 0163 732 52 37

Privatmann SUCHT Eigentumswohnung zum Kauf von privat, Kein Makler. 0163 732 52 37 (Telefon oder WhatsApp)

KINDER & FAMILIE

Kontaktabbruch/ Funkstille - in der Familie. Kontakt zu betroffenen Eltern/ Großeltern ges., bitte melden unter: familie-velten@web.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Suche Gründerzeitnähtisch! keine Händler 0176 - 27598656

Suche Spinnrad, funktionsfähig, für Schulprojekt. Tel. 0177 24 024 05

MÖBEL & HAUSRAT

Lattenrost in Massivholzrahmen 100x200 80,- € 01734273886 (ggfAB)

Spiegelschrank B70H67T17, Beleuchtung H+6cm, Originalverpckt 50,- € ehemals 99€ALDI Tel 01734273886 (ggfAB)

Verkaufe unbenutztes Gästebett, klappbar, für 65€ VB, Tel.: 0159-06692707

Su. Tischdecken, Millitaria, Uhren/ Taschenuhren, Perlenkette, Zahngold, Ölgemälde, Musikinstrumente, Münzen,

Bernstein, Porzellan, Silber, Besteck, Teppiche, Bronzeskulpturen, Modeschmuck, Wein, Cognac, Champagner, alte Spazier-/ Gehstöcke, Nachlässe, Tel:015225768890

Da.Leinenhose "Brax" Gr.42 sandf., 2T. vorne u. hinten, Saumweite 27cm u. Da.Pumps schwarz Gr.38 "Made in Brazil" 6cm : je 30 0162777019

SPORT & WELLNESS

Rehasport im Uranusweg - Jeden Mittwoch um 8.00 Uhr. Interesse? rehasport@tsv-berlin-wittenau.de oder 4156867

Pilates - jeden Freitag von 18.00 - 19.00 Uhr in der Schule am Park (Eichborn-damm). Interesse? panzig@tsv-berlin-wittenau.de / 4156867

Für die Betreuung von Herzsportgruppen suchen wir einen Arzt, gern auch im Ruhestand. Tel.4156867 panzig@tsv-berlin-wittenau.de

Senior:innen - Freizeitsportgruppe Heiligensee, Stolpm. Weg sucht Leute, die Fr. 18⁰⁰-20⁰⁰ Uhr pritschen und baggern wollen. T. 4312394

TIERMARKT

Husky-Rüde, 6 Jahre, von Berliner Tierschutzverein sucht dringend ein erfahres Zuhause oder eine Pflegestelle, Kontakt:sportdogs@gmx.de

Schäferhund-Mix Rüde, 2 Jahre, von Berliner Tierschutzverein sucht dringend ein erfahres Zuhause, Kontakt: sportdogs@gmx.de

Malinois, 2 Rüden, 3 Hündinnen (1-5 Jahre), vom Tierschutz, suchen noch Zuhause oder Pflegestelle, email: sandra@ein-freund-fuers-leben.org

Dringend Pflegestellen für Hunde / Katzen von Berliner Tierschutzverein gesucht, Kontakt: sportdogs@gmx.de

Podencos, Rüden/Hündinnen (Minis/ Midis), vom Tierschutz, suchen Zuhause oder dringend Pflegestellen, sandra@ein-freund-fuers-leben.org

3 junge größere Mix-Rüden, 9 Monate, vom Tierschutz, suchen noch ein Zuhause oder Pflegestelle, email: sandra@ein-freund-fuers-leben.org

Älterer Rüde, 50 cm, kastriert, hellbraun, sucht nochmal ein schönes Plätzchen bei liebevollem Menschen, vom Tierschutz 01623839613

VERSCHIEDENES

Fester Mini-Job in Tegel! Leichte Versand-u. Bürotätigkeit in Online-Handel. 450 € für 3 Vormittage/Woche. Ab Oktober 520 €. Sie sind zuverlässig, können mit WhatsApp und einem PC umgehen und suchen langfristige Zusammenarbeit. Petra Weitz 0175 93 97 149

4-5 Zimmer-Mietwohnung gesucht in Frohnau/Hermsdorf, gerne mit Garten, alle Unterlagen vorhanden, E-Mail whgimnorden@gmail.com, 01703004842

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

50 Fl. Asbach Uralt 0,7 Liter abzugeben. 9,99 EUR/Flasche. Auch Einzelverkauf. Abgabe nur an Personen über 18 Jahre. Tel.: 01723003516

Suche alte Armbanduhr und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Suche schönes Zinn für meine Sammlung. Bitte alles anbieten. Tel. 0163 4968925.

Trauerredner für Berlin und Brandenburg. „Mehr als gute Worte“ www.trauernote.de

Damen-Nappaleder Pumps, „royalblau“ Gr. 36/37, Hackenhöhe 6 cm (Made in Spain/Mallorca) sehr gepflegt, wie neu: 01627770193

Sehr schöner Modeschmuck, Bernstein, Silber, Edelsteine, Ketten, Ringe, Anhänger, Uhren - auch als Konvolut. 030/4011412

Da.Leinen-Hose Gr.42 sandfarben, 2 Reißverschl. Taschen, Saumweite 16cm Da.Viskose-Hose, Gr.42, taube, Saumweite 17cm, je 35 01627770193

Ich versuche nachhaltig zu leben, verkaufe deshalb sehr günstig Teile meiner Designergarderobe: z.B. Airfield, Riani z.T. neu, Tel. 4011412

Verkaufe: sehr schöne in Handarbeit gefertigte Glückwunschkarten, St. 2,00 Euro Tel. 030 40102538

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comic, Micky Maus, Sigurd usw. Filmprogramme, Mosaik, Eisenbahnhefte und Eisenbahninventar uvm. 030 4024329

Urteilslektüre, aktuelle Krimis aus Privathand, bester Zustand, Stück 1,50,- „Hände hoch und umdrehen!“, 030/4011412

Klappfahrrad 20 Zoll, silber, NP 199€ für 100€ kaum gebraucht; Holzblumenständer 15€, CD-Ständer 10€; Tel. 0157/ 56291263

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:
Heidrun Berger (hb),
Bernd Karkossa (bek),
Inka Thaysen (ith),
Christiane Flechtner (fle),
Margrith Frei Krause (mfk),
Boris Dammer (bod),
Christian Schindler (cs),
Andrei Schnell (as),
Karsten Schmidt (ks),
Harald Dudel (du),
Melanie von Orlow (mvo),
Karin Brigitte Mademann (kbm),
Bertram Schwarz (bs),
Regine Schulte-Lippert (rsl)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
Christine Poetschick (0177) 772 64 08
Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
Astrid Greif
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 8 vom 01.01.2022

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 28. Juli 2022

Anzeigenschluss/Termine
Do, 21. Juli 2022

Druckunterlagenschluss
Fr, 22. Juli 2022

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter
www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



RAZ PINNWAND

Wir suchen Sie! ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3
auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare
Ausbildung oder sind Sie Rentner mit
vergleichbarer Erfahrung?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

TEESTUBE FROHNAU

Kinder- und Jugend Flohmarkt

Kaufe oder verkaufe Spielsachen und Kleidung
2. Juli 2022 - 10 bis 16 Uhr
Fuchssteinerweg 20 - 26, 13465 Berlin

Anmeldung und weitere Infos unter:
teestube-frohnau.de

Langes Imbiss



Bei uns weiterhin
Außer-Haus-Verkauf

Ab April wieder MILCHREIS

mit Kirschen oder
Zucker & Zimt nur **2,80**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 6 - 18 Uhr
www.Langes-Imbiss.de



Beim interaktiven Theater „Strand“, das an drei Tagen im Juni
stattfand, konnte das Publikum das Leben am Tegeler See im
Jahr 1932 erleben: Mit allem Schönen, wie einem Tänzchen
am See, und einer Schifffahrt. Aber auch dem sich verändern-
den Alltag mit der erstarkenden NSDAP. Organisiert wurde
der Theaterausflug von der Agentur „Kirschendieb & Perlen-
sucher“.

Foto: mfk

Angebot:
Preiswerte gebrauchte
Kleinwagen
(alle werkstattgeprüft!)

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

EU-Neuwagenspezialist
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com



Am „Cup der guten Hoffnung“, einem sozialen Benefizturnier für
das deutsch-ukrainisches Fußballprojekt von Arminia Tegel und I
love Tegel e.V., nahmen am 19. Juni auf dem Borsigplatz acht Ju-
gend-Teams teil. Den Pokal für den ersten Platz sicherten sich bei
schönsten Sommerwetter die Kids vom VfB Hermsdorf.

Foto: hb

AUSBILDUNG ERZIEHER*IN FÜR JUGENDHILFE & HEIMERZIEHUNG

JETZT BEWERBEN

18.08.22 STARTEN

Alltags
held*in

PRAXISSTELLE & ÜBERNAHME MÖGLICH

TEILZEIT & BERUFSBEGLEITEND

STAATLICH GEPRÜFT

Fachschule für Sozialpädagogik
in Trägerschaft des VdK gGmbH und kooperieren mit Charité Berlin
am Elisabethstift Berlin



Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieierung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanierung
Fassadensanierung



☎ **030 - 43 57 25 76**

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K • 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge

**Martin-Luther-Str. 127 / Ecke Hauptstr.
10825 Berlin · Tel. 809 08 223**

schwe

„Zhywtschiki“ heißt „quirlig“

Prime Time Theater initiiert ein Stück für geflüchtete Kinder



Probe im Prime Time Theater

Foto: Sergei Gavrylov

Wedding – Das Prime Time Theater steht seit Jahren für Theater mit viel Herz – und eben dieses Herz bringt das Team auch immer wieder in karitative Projekte und Aktionen ein. So auch jetzt wieder: Am 15. Juni hat im SOS-Kinderdorf in Moabit ein neues Stück Premiere gefeiert, das – auf Initiative des ‚Prime Time‘ – für Kinder aus der Ukraine auf die Beine gestellt wurde. Die jungen Gäste ab drei Jahren machten bei der interaktiven Lesung des Mär-

chens „Ivasyk-Telesyk“ aus ihrer Heimat begeistert mit und spendeten viel Applaus; die Erwachsenen freuten sich sichtlich über die Abwechslung für die Kleinen, denen die schweren Zeiten in besonderer Weise zu schaffen machen. „Ivasyk-Telesyk“ ist Jedem in der Ukraine seit der Kindheit bekannt.

Ebenfalls glücklich zeigte sich Prime Time Intendant Oliver Tautorat: „Wir sind so froh und dankbar, dass wir das Projekt tatsächlich rea-

lisieren können; dafür danke ich allen Beteiligten von ganzem Herzen!“ Diese Beteiligten, das sind neben seiner eigenen Mannschaft besonders die Schauspieler: Gleich zwei Teams hatten sich durch einen Aufruf des Theaters zusammengefunden und das Stück unter der Leitung von Yulia Meliksetova in kurzer Zeit auf die Beine gestellt.

Tautorat will vor allem auch zeigen, „dass die Menschen hier bei uns im Wedding, in Berlin willkommen sind.“ Genau deshalb heißt das Theaterprojekt auch „Laskavo prosymo do Wedding“ („Herzlich Willkommen im Wedding“), die Truppe tritt unter dem Namen „Zhywtschiki Prime Time Theater“ auf – übersetzt etwa: „Quirliges Prime Time Theater“. Immer sonntags um 10.30 und 12 Uhr gibt es im PTT an der Müllerstraße 163 zwei Vorstellungen. Der Eintritt ist kostenlos. **ith**

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Die Rücklichter vom Bus Im Gespräch mit Jan Benrath



Foto: bs

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Ich finde an Reinickendorf sehr schön, dass es äußerst durchmischt ist. Es gibt städtische Bereiche, es gibt das viele Grün, den Wald, das Wasser. Auch die Bevölkerung ist sehr gemischt. Es ist nicht so ein Elitebezirk, es gibt eigentlich alles hier. Das gefällt mir an Reinickendorf.

Was in Reinickendorf muss man mal unternommen haben?

Man muss mal eine Dampferfahrt gemacht haben. Und man sollte mal im Tegeler Forst spazieren gegangen sein.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Das ist die Spitze von Tegelerort. Dort stehen ein paar Bänke, von denen man auf das Wasser und Valentinswerder schauen kann. Und wenn dann noch die Sonne untergeht – klasse.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Primär auf meiner Terrasse. Wir sind aber auch durchaus in der Stadt unterwegs, dann aber nicht nur in Reinickendorf.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich erfreut?

Die Schließung des Flughafens Tegel. Von dem wir zwar nicht richtig viel gehört haben, aber wir merken schon, dass es bei uns in Tegelort ruhiger geworden ist.

Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Immer wenn ich mit der U-Bahn in Tegel ankomme, habe ich das Gefühl, der Bus sei gerade weggefahren. Ich sehe ihn und die Rücklichter häufig noch. Ich weiß nicht, warum das nicht besser koordiniert werden kann.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der Tegeler Segel-Club. Da haben wir schon das ein oder andere Mal privat gefeiert. Das ist am See wunderschön.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Durchmischt, grün, Wasser.

Jan Benrath im Podcast

Jan Benrath ist gesetzlicher Betreuer. Im aktuellen RAZ Podcast erzählt er von seiner Arbeit und wie man Betreuer wird. Er hat viel mit alten Menschen zu tun, die allein ihren Alltag nicht mehr bewältigen

können. Benrath gibt auch Tipps, wie man sich auf das Alter vorbereiten kann. Sein Lebensmotto: carpe diem – nutze den Tag, denn es „kann manchmal relativ schnell zu Ende sein“.

BLAULICHT

Sozia schwer verletzt

Wittenau – Am Sonntag, 26. Juni, um die Mittagszeit wurde eine Frau bei einem Verkehrsunfall in Wittenau schwer verletzt. Eine bislang unbekannte Person soll mit einem Krad die Roedernallee in Richtung Am Nordgraben mit überhöhter Geschwindigkeit befahren haben. Während der Fahrt soll die Sozia ihre Arme in die Luft gerissen haben, so dass sie nach hinten vom Motorrad auf die Fahrbahn fiel und schwere Verletzungen am gesamten Körper erlitt. Der unbekannte Fahrzeugführer soll seine Fahrt in Richtung Oranienburger Straße fortgesetzt haben. Ein Atemalkoholtest bei der 45

Jahre alten Sozia ergab einen Wert von rund 3,3 Promille. Die Frau kam ins Krankenhaus. Die Ermittlungen dauern an.

Kind schwer verletzt

Reinickendorf – Bei einem Verkehrsunfall am Freitag, 24. Juni, in Heiligensee wurde ein Mädchen schwer verletzt. Nach den bisherigen Ermittlungen und Aussagen befuhr ein 74-Jähriger mit seinem Pkw gegen 12.15 Uhr die Hennigsdorfer Straße in Richtung Alt Heiligensee. Als der Autofahrer einen an einer Haltestelle stehenden Bus überholte, soll die Zwölfjährige vor dem Bus auf die Fahrbahn getreten sein und wurde von dem Merce-

des-Fahrer erfasst. Das Kind wurde am Kopf und an einer Schulter verletzt und in ein Krankenhaus gebracht.

Beleidigt und bespuckt

Märkisches Viertel – Unbekannte haben am 16. Juni Kinder ausländerfeindlich beleidigt und bespuckt. Ein Mann und eine Frau, die beide je ein Fahrrad schoben, sollen sich den am Senftenberger Ring spielenden Zwölf- und 13-Jährigen genähert und sie dann angegangen haben. Die Frau soll schließlich auch ausgespuckt und zwei der Kinder getroffen haben. Noch vor dem Eintreffen der alarmierten Polizei entkam das Duo unerkannt.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Seit 25 Jahren persönlich für Sie da! Ihre Anja Hornig



WIR WISSEN, WORAUF ES BEIM HÖREN ANKOMMT

Seit 25 Jahren im Dienst des guten Hörens

Ein ganz besonderes Jubiläum feiern wir in diesem Jahr: **25 Jahre Handwerkstradition!** Unsere **langjährige Erfahrung, besondere Fachkenntnis** und **Verbundenheit** zu unseren Kunden zeichnen uns besonders aus. Dies ermöglicht uns, Ihnen **individuell** und **maßgeschneiderte Lösungen** für **beste Hörqualität** anzubieten. Gerne beraten wir Sie bei einem **persönlichen Gespräch** in unserer Filiale in **Berlin-Tegel**.

Lassen Sie sich von unserem **Hornig-Mehr-Service** überzeugen.
Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Ihre Anja Hornig

und das gesamte Team vom
Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Anja Hornig

 **HORNIG**
HÖRGERÄTE-AKUSTIK ANJA HORNIG



Karolinenstr. 1d (Tegel) | 13507 Berlin | Tel.: 030 / 433 47 13 | hornig-hoergeraete.de
Öffnungszeiten: montags bis freitags, 9.00-13.00 und 14.00-18.00 und nach Vereinbarung
Kundenparkplätze vor dem Haus!